

Wesagspreis mit Votenlohn: 2 1/2 Rth. monatlich oder 1 0/8 Rth. halbmonatlich. Selbstabgabe 1 5/8 Rth. monatlich oder 3/4 Rth. halbmonatlich. Wesagspreis für die „Rechnung“ jährlich 30 Rth. monatlich, und geistlich „für mit 48 Rth. monatlich bei vier Sonntagen und 65 Rth. bei fünf Feste gewahrt, Verbot oder Verleibsförderung und dgl. Setzung durch die Voten können keine Erlagenprüche gestellt werden. — Geschädigte werden 8 bis 13 und von 14 1/2 bis 18 Rth. (sonst 10 bis 12 Rth.) — Sprechtünden der Schriftleitung, außer mittwochs und sonntags, von 16 bis 17 Uhr. — Pöschgenstein Dorfmund 1760.

Verlag und Druck: Laubenschmühlens & Dierichs in Bochum



Anzeigenpreise: Grundpreise für 1 mm Höhe in 22 mm Breite 10 Pf. im Anzeigenteil und in 72 mm Breite 55 Pf. im Zerteil. Familien-Anzeigen 7 Pf., Stellenangebote 6 Pf., Vereinsanzeigen (nicht geschäftlicher Art) 8 Pf. Anzeigen und Ristergebühren 25 Pf. Zur Zeit 14 Kreislösung Nr. 10 gültige Nachschlage-B. — Entzug der Anzeigenannahme für die jedesmal wöchentlich frühmorgens erscheinende Zeitung um 16 Uhr des Vortages. Für den richtigen Abdruck fernmündlich aufgegebenen Anzeigen kann keine Gewähr übernommen werden.

Hauptgeschäftsstelle: Rathausplatz 8. **Anruf** 67551 — 54

Hafenanlagen und Rüstungswerke in England und Schottland wirkungsvoll bombardiert — Britische Flugplätze erneut erfolgreich angegriffen

Der Sonderberichterstatter der Radcliffe-Stein-
"Na" in Biarritz unterrichtet als herborisierend
Merkmale der deutschen Bewegung, daß mit ein
Schlag die große Menge salomonischer Ruten und
wandelnde Beirer verwanndte Raffinieren aus dem

„Ich bin ja so stolz auf Dich“!

Seit vierzehn Tagen arbeitet Frau M. in einem Rüstungsbetrieb. Aus eigenem Entschluß war sie dazu gekommen, sich zu melden. Sie wollte nicht zurückgehen, wenn es den Entscheidungstagen gilt. Ihrem Mann, der im Felde steht, hatte sie davon geschrieben. Und nun wartet sie auf seinen nächsten Brief. Was wird er dazu sagen?

Als sie heute bei ihrer Heimkehr die Tür öffnet, liegt der ersehnte Brief da. Nun kommt für sie die rechte Feierabendfreude, das Lesen dieses Briefes. „Ich bin ja so stolz auf Dich!“ schreibt da der Mann. Seine Nachricht, daß Du Dich zur Arbeit in einem Rüstungsbetrieb gemeldet hast, hat mir wirklich eine große Freude bereitet. Schiller an Schiller kämpfen wir jetzt, Du als mein guter Kamerad. Ich werde nun immer daran denken müssen, daß vielleicht gerade Du die Waffe schmeißen wirst, mit der ich kämpfe. — Nun kann ich Dir auch noch etwas anderes erzählen. Wenn wir Kameraden in einer Stunde der Ruhe hier zusammenkommen, dann sind unsere Gedanken natürlich bei Euch daheim. Oft erzählt dann der eine oder der andere vom tapferen Einsatz seiner Frau. Die Frau vom Müller Paul führt das Lebensmittelgeschäft ganz allein; sie scheint's wirklich oft gar nicht so leicht zu haben. Unser junger Kamerad, der selbst ja noch nicht verheiratet ist, berichtet mit Stolz von seiner Mutter. Da zwei seiner verheirateten Schwestern in einem Rüstungsbetrieb arbeiten, verlor die Mutter, obwohl sie über 60, deren Haushalt und betreut die Kinder. „Und da könnt Ihr sicher sein, wo meine Mutter zuhause ist, da geht alles in Ordnung!“ erzählt er mit leuchtenden Augen. Kannst Du verstehen, daß ich ein wenig bangen war, man könnte mich einmal fragen: Durch Deine Tat aber nun bist Du ja auch eingereiht in unsere große Gemeinschaft! — nsq.

Eierzuteilung

Auf den vom 1. bis 28. Juli 1940 gültigen Bestellschein der Reichsfeierkarte werden als 1. und 2. Rate insgesamt sechs Eier für jeden Versorgungsberechtigten ausgegeben, und zwar auf Abschnitt a drei Eier in der Zeit vom 2. Juli bis 13. Juli 1940, auf Abschnitt b drei Eier in der Zeit vom 14. Juli bis 20. Juli 1940. Die Abschnitte a und b sind damit aufgerufen.

Monatsausstellung der Stadtbücherei

Friedrich der Große 1740/1940

Als der Führer in seiner historischen Rede vom 1. September 1939 das deutsche Volk zum Kampf gegen seine Feinde aufrief, wies er zum Schluß hin auf den großen Preußenkönig, der gegen eine weit überlegene feindliche Koalition siegreich bestand. Seitdem steht dieses Vorbild verpflichtend vor unsern Augen, und wenn sich gerade in diesen Wochen glänzender Waffenerfolge zum 200. Male der Tag des Regierungsantritts Friedrichs des Großen jährt, dann ist dies für uns ein Ereignis von tiefer symbolischer Bedeutung, dessen wir darum auch in der Monatsausstellung der großen Stadtbücherei aus innerem Verbundenheit gedenken.

Gewährung von Urlaub oder Freizeit

zur Regelung persönlicher Angelegenheiten Einberufener

NSG. Die zum Wehrdienst einberufenen Gefolgschaftsmitglieder benötigen zur Erholung persönlicher und häuslicher Angelegenheiten in der Regel einen oder einige Tage Freizeit vor dem Einstellungstag. Sie werden von den Betriebsführern nicht befristet werden können, wenn das Gefolgschaftsmitglied einen entsprechenden Antrag rechtzeitig stellt. Einberufene, die ihren Gefolgschaftsbesitz kurzfristig erhalten, sollten auf Antrag von der Arbeit baldigst entbunden werden.

Besteht kein Anspruch auf bezahlten Urlaub, auf den eine Anrechnung der Zeit der Freizeitstellung erfolgen kann, so kommt an sich unbezahlte Freizeitstellung von der Arbeit in Betracht. Gegen eine freiwillige Lohnzahlung für die kurze Zeit der Freizeitstellung bestehen jedoch vom Standpunkt des Lohnstoppes aus keine Bedenken; eines besonderen Antrages des Betriebsführers auf Erteilung der Zustimmung bedarf es in solchen Fällen nicht.

Sterberegeln für Kriegervitwen

Die Kriegervitwen des letzten Einjahres werden darauf hingewiesen, daß Erb-, Vererb- und Vererbungsbeschlüsse und solche, welche Körperkassen des öffentlichen Rechts und andere Körperschaften des öffentlichen Rechts betreffen, gegen Vorlage der Sterbendeckung des Todesnachrichtens des Trübschicks als allgemein übliche Sterbendeckung ausgeben. Die Vorlage ist, daß der Vererbende einer dieser Klassen bei Einberufung zum Kriegsdienst, jenseitig, als Mithilfe angeht. Mit und Auskunft erteilen die Ortsgruppen der NSDAP, Amt für Kriegsveteranen, und die angeschlossenen Kameradschaften der NSDAP.

Für alle eine ernste Mahnung!

Bei Fliegeralarm sofort den Schutzraum auffuchen!

Es ist bedauerlich, feststellen zu müssen, daß 19 Volksgenossen infolge der in den letzten Wochen stattgefundenen Fliegerangriffe außerhalb der Luftschutzräume ihr Leben lassen mußten. Bis auf acht Fälle erfolgte der Angriff geraume Zeit, nachdem die Luftschutzräume „Fliegeralarm“ gegeben hatten. Neugierde und Disziplinlosigkeit verurachten also elf Todesopfer. In einem Fall hielten es drei Männer im Luftschutzraum nicht aus, weil sie dort nicht rauchen durften. Sie begaben sich in den Hausflur, um sich dort eine Zigarette anzuzünden. In dieser Zeit fiel eine Bombe. Zwei der Männer wurden von Splittern getötet, einer wurde schwer verletzt. In einem zweiten Fall verließen zwei Männer den Schutzraum, weil sie dort eine Ausrüstung

Bei Fliegeralarm!

Herunter von der Straße! Hinein in den Schutzraum! Dort ist es immer noch am sichersten

andererung mit anderen Bewohnern des Hauses gehabt hatten. Raum hatten sie sich ins Freie begeben, als auch schon Bomben fielen. Einer blieb tot am Platz, der andere wurde leicht verletzt.

In einem dritten Falle waren Frauen und Kinder im Schutzraum, die Männer jedoch, die etwas sehen wollten, gingen zum Hauseingang, wo sie vom Angriff überrascht wurden. Zwei Tote, ein Schwerverletzter und mehrere Leichtverletzte waren die Folge. Bei einem anderen Fliegerangriff gingen nach der Alarmierung zwei Männer, zwei Frauen und ein 12jähriger Junge in einer zwar ländlichen Gegend aufs Feld, um die Scheinwerferleistung und den Hitzegrad zu beobachten. Obwohl im Umkreis von mehreren Kilometern keine Objekte waren, die einen Reiz auf einen Flieger ausüben konnten, erfolgte ein Bombenabwurf, bei dem alle fünf Personen getötet wurden.

Ost war sie uns Kamerad



Er „kurzelt“ mit einem Apparat, den „Rater“ schon im Weltkrieg benutzt hat und der nun wieder zu Ehren kommt.



Wenn auch der Mittelfinger steif (Weltkriegsverletzung) ist — „gelernt ist gelernt“. Manchmal fallen sie etwas „belebter“ und ausgefränt aus, aber das stört den „Nidi“ nicht.

Sie ist uns in manchen Stunden, in frohlichen und in sorgenvollen, oft Kamerad gewesen. Unentbehrlich ist sie uns manchmal, wenn wir irgendeine „eine harte Nut“ zu finden“ hatten, brauchten wir sie sozusagen als Gedankenstütze. Waren wir allein, wir „Kameraden“, glaubten wir nicht, ohne sie auskommen zu können. Wir haben sie in Stunden des Alleinseins dann von allen Seiten betrachtet, blickten bedächtig den Rauch ins Leere, strichen bedächtig die graue weiße Nase ab, schauten zur Abwechslung in die rote Blut und brüteten an Gedanken herum, die uns so gerade in Stunden des Nichtstuns einfielen.

Wie oft hat die kleine, niedliche Zigarette nicht dem hart kämpfenden Soldaten geholfen, wenn er rastlos den Feind verfolgte und nur bei einer kurzen Rast einen einzigen „Rug“ machen mochte? Wie hat sie dem Feldgrauen im Schützengraben geholfen, wenn tagelanges Trommelfeuer auf die Stellung hämmerte? Der Schaffende, er braucht kein leidenschaftlicher Raucher zu sein, freut sich jeden Morgen, wenn er nach dem Frühstück in der Pause sein „Stäbchen“ qualmen kann.

It die Zigarette uns so in ersten Stunden ein unentbehrlicher Kamerad geworden, so ist sie es andererseits auch in frohlichen und feierlichen Zeiten. Beim Dammerschoppen vermischt der Raucher ebenso ungern seine Zigarette, wie ein jeder ungern bei feierlichen in ungewohnter Mundart entbrennt.

Wenn sie zu irgendwelchen Zeiten rar wurde, haben wir uns stets zu helfen gesucht. Wir sind dann zur Selbsthilfe geschritten und sind unsere eigenen Fabrikanten geworden. Natürlich benötigten wir dann Tabak und Blätter. Nach der Probe und sollte sie dann auf seine Art, so wie es ihm am besten „von der Hand“ ging. Die Männer des Weltkriegs drehten sie vielfach aus freier Hand. Dazu gehört allerdings ein wenig Geschick und Übung. Es gibt auch eine andere, ebensoviele komplizierte Methode. Dazu bedarf man nur ein Holz von der Größe eines Pfeifstängels und eine Pfeife. Mit diesem Gerät kann man schon recht ansehnliche „Stäbchen“ drehen. Der Handel bringt eine ganze Anzahl Zigarettenapparate auf den Markt, die trotz ihrer Vielfaltigkeit alle auf die gleiche „Machart“ hinausgehen: es muß gedreht, dann gerollt werden. Ganz aus der Mode gekommen ist wohl die alte Methode, das man fertige Papierhüllen mit Hilfe eines Stoppers mit Tabak füllt.

Die Zigarette hat ebenso wie alles hier im Leben ihre Gegner. Im Übermaß genossen, ist sie selbstver-

händlich Gift, wie jedes Genußmittel, das man ohne Maß zu sich nimmt. „Gift und Heilmittel ist das selbe, es kommt nur darauf an, in welchem Maße man es zu sich nimmt“, sagte einmal der große Mediziner Professor Dr. Bier. Dieser Satz gilt sicher auch für die Zigarette.

Es gibt sicher viele Raucher, die leidenschaftlos am Feierabend beischaulich und voller Zufriedenheit ihre Zigarette rauchen. Die Damsfrau — es sind wohl die meisten — weiß nur zu gut, was dem Gatten die Zigarette im Laufe bedeutet. Sie laßt sie vielfach ein, und wenn sie nicht zu erziehen ist, dann läßt sie sich in der Selbstverstellung, damit, wenn „Er“ nach Hause kommt, es an nichts fehle, und nicht zuletzt auch darum, daß, wenn's früh morgens zur Arbeit geht, nicht das bekannte „warme“ beim „kalten“ Frühstück

Im Felde war ein deutscher Flieger zu einer bösen aussehenden Bruchlandung gezwungen. Doch im Augenblicke der Landung aus seiner Höhe heraus auf den Turm der Geschütze. Nach dem der so Betroffene feststellte, ob auch die Anzeichen nach alle heil waren, brante in seinem Munde eine Zigarette. Sie war gleichsam der erste Kamerad, der ihm zu Hilfe kam. Sie war hier Ausdruck der Verbitterung bzw. Widerbeziehung des soldatischen Gleichgewichts. Es liegen

Das geht die Gefolgschaftsführer an Steuer- und Klebefarte niemals zurückbehalten Eine grundsätzliche Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts

In einer Entscheidung vom 21. Mai 1940 betont das Reichsarbeitsgericht erneut, daß bei einer ohne vorherige oder nachträgliche Zustimmung des Arbeitsamtes erfolgten Aufgabe des Arbeitsverhältnisses durch den Gefolgsmann der Betriebsführer zur Zurückhaltung des Arbeitsverhältnisses berechtigt ist.

Dagegen verneint das Reichsarbeitsgericht ein Zurückbehaltungsrecht an der Invalidenversicherung, Quittungsfarte und der Steuerfarte. Nach § 1425 BGB. darf niemand die Invaliden-Quittungsfarte wider den Willen des Inhabers zurückbehalten. Dieses Verbot gilt grundsätzlich und so auch für eine unterdrückte und vorzeitige Beendigung eines Arbeitsverhältnisses. Es handelt sich um eine Verpflichtung öffentlich-rechtlicher Art, der gegenüber privatrechtliche, aus dem Arbeitsrecht herrührende Belange des Unternehmers nicht in Betracht kommen.

Das gleiche gilt in grundsätzlicher Beziehung auch von der Steuerfarte. Der Arbeitgeber hat zwar die Steuerfarte während der Dauer des Dienstverhältnisses aufzubewahren und sie dem Arbeitnehmer am Ende des Kalenderjahres oder bei Beendigung des Dienstverhältnisses zurückzugeben. Diese Bestimmungen sind aber im öffentlichen Interesse getroffen und dienen nur dem Zweck, den richtigen und rechtzeitigen Steuerabzug vom Arbeitslohn zu gewährleisten. Privatrechtliche Belange haben daher auch hier auszuscheiden. Von dem Zeitpunkt ab, wo das Arbeitsverhältnis tatsächlich beendet und dem Arbeitnehmer sein Lohn mehr aus ihm zukommt, besteht die unbefristete Verpflichtung zur Rückgabe der Steuerfarte. Nach dem völlig berechtigten Charakter und Zweck des Arbeitsbuches, der Steuerfarte und der Invaliden- und Steuerfarte andererseits ist allgemein die Ansicht abzulehnen, daß die Verpflichtung des Arbeitnehmers zur Herausgabe dieser Papiere einseitig zu beurteilen ist. Diese Verpflichtung richtet sich vielmehr bei jedem Arbeitspapier entsprechend seinem Zweck nach der Befreiung für dieses getroffenen gesetzlichen Regelung. (RAG. 268/39.)

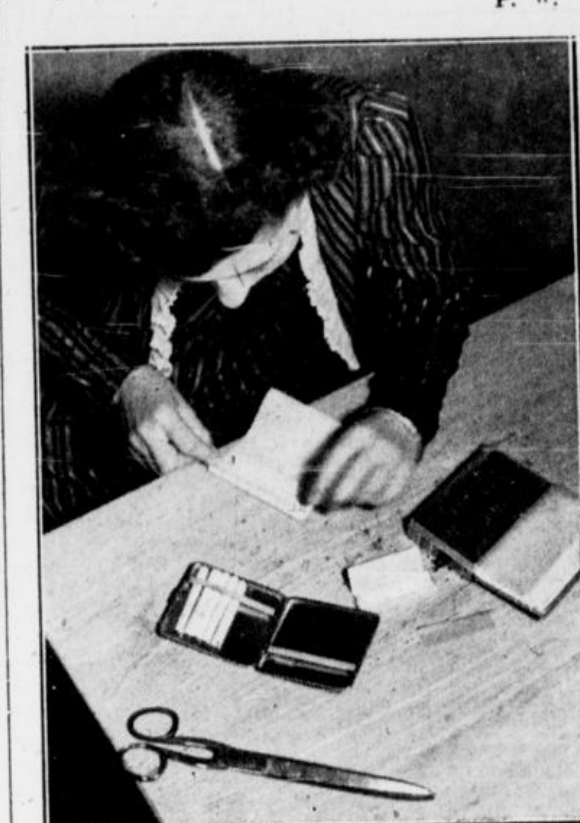
Betriebsstreue spricht mit

Langjährige Dienste — Erhöhte Fürsorge

Die Verbundenheit des Gefolgschaftsmitgliedes mit dem Betrieb hängt wesentlich von der Dauer der Betriebszugehörigkeit ab. Deshalb stellt die Kündigung gegenüber einem langjährigen Gefolgschaftsmitglied eine Maßnahme dar, von der nur in einem wirklichen Notfall Gebrauch gemacht werden darf.

Die Zigarette, was sie uns ist in allen Lebenslagen

sich viele Beispiele solcher Art auch aus dem bürgerlichen Leben anführen. Oft, allzu oft ist uns die Zigarette schon Kamerad gewesen, in trüben und heiteren Tagen. Sie wird es sicher lange noch bleiben. Aber wie gesagt: Kamerad, genossen mit Maß! P. W.



Alle Aufnahmen: Brüning
Hier sitzt die liebende Gattin und aukt sich redlich ab, damit „Männchen“ im Koffen nach wie vor das Verlobungssetui zücken kann.

Kameradschaft der Tat

Der Reichskriegerbund hat in seinen einzelnen Ortsgruppen eine Reihe von Kameraden, die aus der Kämpferbehandlung entlassen worden sind und eines Erholungsurlaubes bedürfen. Freizeite für einen vierwöchigen Erholungsurlaub dem Oberkommando der Reichsmacht zur Verfügung gestellt. Bisher haben sich viele bewährte Kameraden im NS-Reichskriegerbund erhoben, für die in Norwegen und im Westen demuteten Soldaten, die keinerlei Angehörige mehr haben, einen vierwöchigen Erholungsurlaub in einem der schönsten Erholungsheime zu spenden. Die freiwilligen Spenden in den Reichskriegerbünden und Kriegerkameradschaften zur Beschaffung von Rundfunkapparaten, von Unterhaltungen bei Kindesgeburten, im dem Rundfunk zur Verfügung gestellt werden, halten fortgesetzt an und zwar allmählich mit erheblichen Summen. Unter den Spenden befinden sich sämtliche Reichskriegerbünde des Gauess West.

Das geht die Gefolgschaftsführer an Steuer- und Klebefarte niemals zurückbehalten Eine grundsätzliche Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts

Trotz dieses nicht eindeutigen Beweisergebnisses misst das Gericht die Kündigungswiderkündigung ab. Es vertritt den Standpunkt, die Kündigung wäre betriebsbedingt, denn der Kläger wäre für seine Leistungen in seinen Schichten verantwortlich. Die Kündigung wäre auch nicht unbillig, denn ihre Folgen wären nicht derart, daß sie dem Kläger schlechterdings nicht ausmüdet werden könnten. Der Kläger hätte Beschäftigung als Erntearbeiter beim Weimall gefunden. Wenn er dort 20 RM. monatlich weniger verdient, so wäre das mit Rücksicht auf den Grundloß der Vertragsfreiheit und darauf, daß keine Arbeit entbehrend ist, nicht unbillig.

Damit hat das Arbeitsgericht, so sagt der „Angriff“, das Arbeitsverhältnis zu wenig als Treueverhältnis gewürdigt. Wer so lange, wie der Kläger seinem Betriebe die Treue gehalten und sich durch seine Leistungen einen höheren Posten erworben hat, darf nur aus schwerwiegenden Gründen, nicht wegen einer vermeintlichen Nachlässigkeit, entlassen werden, zumal dann, wenn, wie in diesem Falle, der Betriebsführer dem Gefolgschaftsmitglied einen Monat vor der Kündigung erklärt hat, über seine Leistungen nicht klagen zu können.

Gerade gegenüber langjährigen Gefolgschaftsmitgliedern hat der Betriebsführer auf Grund der langen Zusammenarbeit und der dadurch bedingten Zusammengehörigkeit eine erhöhte Fürsorgepflicht. Diese verpflichtet ihn, mit der Kündigung so lange zurückzuhalten, als es mit den Interessen des Betriebes irgend vereinbar ist. Im vorliegenden Falle hätte der Betriebsführer den Kläger deshalb höchstens unter Androhung der Entlassung verwarnen dürfen.

Grabe Tat. Am Sonnabend mittags ging eine Frau mit einem Kinde an der Hand auf der Bongerstraße spazieren. An der Ecke Holentstraße fiel die Kleine der Großmutter fort und war gerade im Begriff, den Radbahn zu überqueren, als ein Personauto heranfuhr. Ein NSDAP-Mann, der das Kind noch eben rettete, wurde selbst vom Auto erfasst und zu Boden geworfen; er trug zum Glück nur Schrammen davon.

Was alle Kinder gerne essen: MONDAMIN-Flammeri mit frischen Früchten oder Himbeerfrucht!

Mondamin gibt es auf die mit einem X bezeichneten Abschnitte der Reichsbrotkarte für Kinder bis zu 6 Jahren

Fortuna Düsseldorf, Union Schöneweide und 1. FC Nürnberg unter „ferner liefen“

Schalke 04—Fortuna Düsseldorf 1:1, Union Oberschöneweide—Rapid Wien 1:3, Stuttgarter Kickers—SV Waldhof—Offenbacher Kickers 4:0

Berlin, 30. Juni 1940.

(Von unserem nach Berlin entsandten PW-Bericht-
erstatte)

Heiß war der Kampf, so heiß wie vor drei Wochen in Leipzig, als hier Schulte 04 und Fortuna Düsseldorf zum ersten Male in diesem Jahre im Vorrundenspiel gegenübersaßen. Auf dem Reichsportfeld im Olympiastadion wurde diesmal eine doppelte Veranstaltung geboten. Im ersten Spiel trafen der Berliner Meister Union Oberschneeweide und der Dürmender Meister Rapid Wien aufeinander, während im zweiten Kampf die beiden weitdeutschen Meistermannschaften Schulte 04 und Fortuna Düsseldorf zum ersten Male während ihrer ruhmvollen Laufbahn die Klinoen kreuzten. Mehr als 70 000 Zuschauer waren im Stadion versammelt, als der Schiedsrichter den Ball freigab zum ersten Kampf.

Union Oberschönneweide — Rapid Wien

Die Berliner übernahmen sofort den Angriff. Der internationale Dörbüter und die Wiener Abwehr haben alles zu tun, um die stürmisch drängenden Berliner in Schach zu halten. In diese Berliner Kampferperiode fällt eine nicht ganz torrekte Elfmeterentscheidung für die Union. Die Chance wird aber ausgelassen. Sehr lebhaft geht das Spiel so weiter. Wechselvolle Kampfbilder gibt es vor beiden Toren, ohne daß trotz mancher greifbar naher Erfolgsmöglichkeiten Bähbares erreicht wird. Als dann die Berliner im Angriff sind und ihre Verteidigung zu weit aufgerückt ist, kommt wie ein Blitz aus heiterem Himmel eine Vorlage an die Wiener Schußkanten. Aber der so schwerfällig wirkende "I'm too" geht, daß er auch, wenn es gilt, sehr schnell sein kann. Er läuft so schnell er kann und knallt in den ersten Lauf einer seiner berühmten Bomben aufs Tor. Ihr Ziel nicht verfehlt. Wiens reifere Spielfuß wird dann immer augenfälliger, aber Berlin hat infolgedessen Glück, als einmal die Torlatte scharfe Schüsse des Elfmeters abbällt.

Mit dem 1:0 für Wien geht es in die Pause.

[illegible]

Fortuna in Hochform

Und dann treten die beiden kriegstüchtigen Mannschaften zum Kampf auf dem in asiatischem Grün glühenden Rasenplatz an. Die Gegner stellen sich der angeführten Aufstellung des Unparteiischen (Schulz) Deesden). Fortuna verfolgte diesmal eine andere Taktik als in Leipzig. Sie marschirt nicht mehr in die Verteidigung, sondern berstet sich auf den Angriff. Dadurch zieht sie das Zusammentreffen aus. Die Schulz Konstruktionsmaschine läuft gleich auf vollen Touren. Sie pflanzt sich in heiserer Stimme und Laune zu. Sie dirigiert den Angriff nach altbekannter Manier. Die Fortunen haben schon nach drei Minuten Glück erfahren, als Schuh, der den Ball von Szepan in Empfang genommen hatte, mit prächtiger Schußgewalt die Querlatte schießt. Es scheint überhaupt auf beiden Seiten ein ganz anderer Wind zu wehen als in Leipzig. Auch die Fortunen zeigen prächtige Leistungen. Sie können schon bald den ersten Erfolg buchen. Nach zehn Minuten leiten sie einen prächtigen, vorgetragenen Angriff ein. Mit technischer Vollendung und der Macht des Manns auf Mann. Szepan und der Sturmher Gühler sind in dieser Aktion ganz prächtig. Gühler, der das Zeug eines Spielers von erstklassiger Qualität hat, führt diesen Angriff mit einer

für Noth unhaltbaren Schutz

zum erfolgreichen Abschlus. Schalles Angriffe
waren zwar den gegenüberstehenden Strafmann, dort
aber nie über den aufmerksamen Verteidigungss-
troph. Fortuna hat sich eints vorgenommen.
Spiel klappt hinten wie vorn vorzüglich. Schalles
tercmanhaft Gabriel — Dink im Verein
Tibull ist mehr als einmal in arger Bedr-
nis. Albrecht ist ebenso fleißig wie gefährlich,
auf der linken Seite verdrängt Karpes zweimal
hintereinander zwei wunderbare Möglichkeiten. A-
kann einmal, weil er gegen die Sonne sieht, noch
ganz knapp über das Tor saufen. So drücken die
tunen nicht nur weiter auf das Tempo, sie geben
den Ton an. Der Meister ist ein wenig um den
samtten Bruchteil einer Sekunde schneller. Erst
Ende der Halbzeit treten die Knappen wieder statt
Erscheinung. Aber es sind immer noch nicht die
ballgastigen. Wie wir es bewundern so oft Gel-
heit hatten. Ganz am Schluss der Halbzeit wäre
Düsseldorfer bald zum zweiten Tor gekommen.
Er ist hatte zur Mitte gestaut, und Schalles
bedingung hatte es übersehen, den Salbinken
hierfür zu beden. Wie das so meist geschieht, ist
ausgerechnet vieler Spieler den Ball. Der aber
aus alternativer Nähe in Lebereile direkt und
genau, in das Klobt die Gefahr bannen konnte.

Fühlt Schalke sich durch das gute Torverhältnis schon als Sieger der Gruppe?

Die Schaller begannen so vorpredigend und lieh dann von den Fortunen auszufragen, um nicht sagen die Kampfweise bittieren. Wird die Hälfte ein anderes Bild bringen? Wird der Meister seiner bekanneten Schaller. Viertelstunde sein nur können demonstrieren? 70 000 marten darauf werden sehen. Aber schon der Anfang zeigt klar, daß die Dillischerer gar nicht gewillt sind an Schalles Spielmethode zu gewöhnen. Fortan der Anfang der Hälfte fast immer schneller am An stellt den Angriff schon, hebor er sich recht ent hat. Als Eppenbof sich einmal geichidigt au

Die Rennen sind gelaufen, die Gruppenmeister in den Kämpfen um die Deutsche Fußballmeisterschaft sind ermittelt. Fortuna Düsseldorf, im Olympia-Stadion in Hochform, hat die Knappen nicht bezwingen können, obwohl es während der zweimal 45 Minuten oft genug danach ausgesehen hat, als ob Schaden, daß die beiden westdeutschen Vertreter sich schon in den Gruppenspielen haben bekämpfen müssen. Die beiden Unentschieden haben gezeigt, daß beide Mannschaften mit zäher Verbissenheit um weitere Teilnahmeberechtigung gekämpft haben. Schalko wird das aufstehende Spiel gegen 28. März heim gewinnen, daran ist nicht zu zweifeln.

Auch Wien verdrängte sich in der Höhle des Löwen den erforderlichen Respekt durch den 3:1-Sieg über Union Obersichteneide und tritt damit in die Zwischenrundenkämpfe ein, bzw. hat sich die Anwartschaft auf den „Meistertitel“ erhalten.

In der Gruppe 4 hat sich der vorantägliche 8:0-Sieg der Nürnberger über die Offenbacher als Strohofer erwiesen. In Stuttgart ging der mehrmalige „Deutsche Meister“ lang und siegte als Strohofer unter und verlor so die Teilnahmeberechtigung an den weiteren Spielen. Der 28. Waldhof hat sich mit seiner jungen Mannschaft durchgesetzt und durch den eigenen klaren Sieg über die Offenbacher den Gruppenmeistertitel erworben.

Wingel durchgefickt hat, flankt er genau zum freilebenden Sevan. Bis der aber ſchickſt bzw. an Kalwiski weiterab, hat Duffeldorfs Aechter ſchon das wiſſende Gefuͤhl.

An der Folge ſcheint dann wirklich Schaffers Viertelſtunde gekommen. Duffeldorfs Aechter hat viel zu tun. Er iſt ſehr ſchoͤner Alengend Kalwiski ſieht ſchon in ſehr ſchoͤner Alengend. Aber als er in Tornade den Weg der Ausgucke.

Dall an Eppenhauſe abgibt, iſt auch dieſe Chance. Der Duffeldorfs Aechter hat ſchon in Tornade den Weg der Ausgucke.

Dieſe bekannte Schaffer Kreiſelbild im Straßraum, ſoſt aber unmißlich, das zu nichts fuͤhrt. Gleich darauf ein aͤhnliches Bild. Der Linksaufen Schuh kommt noch aͤußerer Kombination den Wall. Der merkin gefaͤhrliche Schuh wird aber von Glomadi gemeinert.

Und endlich fällt dann der Ausgleich

der 21. Minute. Wieder ist es Eppendorf, der den Ball in die Mitte anspielt, bedrängt, durchsetzt. Er flankt zur Mitte an, Stephan, der sich nicht lange beifügt und fälscht, so daß es dann, das Glowa! dagegen nichts unternehmen kann. Es ist wahr: Schalkes Spiel flakt. Dürfelders Angriff verliert sich, und wieder läuft Eppendorf durch und flankt. Vorn ist Schuh allein, Glowa! hat den Ball verfehlt. Schuh schießt, aber Glowa! hat Glück. Den Ball kann er zwar ab-

fangen, aber nicht halten. Er läuft vor das leere Thor. Die Angriffe der Schaller steigern sich noch. Die Zuschauer sind begeistert und feuern die Schaller mächtig an. Aber mitten in diese Angriffsperiode des Deutschen Meisters kommt eine plötzliche Affion der Disziplin. Albrecht ist mit dem Ball auf und davon gelaufen, und im nachfolgenden Gedränge findet der Ball seinen Weg ins Netz.

Der Schiedsrichter erkannte dieses Tor unter Protest der Düsseldorfster nicht an.

So wechseln noch weiter die Angriffe. Schalle läßt später ein wenig nach. Die berühmte Viertelstunde war von den Snappen trefflich vorgeführt und bracht den langersehnten Ausgleich, der von den Berliner sehr bejubelt wurde.

Niderö. Stuttgart — 1. FC. Nürnberg 2:0 (2:0)

In der Adolph-Hitler-Kampfbahn in Stuttgart er-
kämpften die heimischen Ritters mit 2:0 (2:0) einen be-
deutenden Sieg über den 1. FC. Nürnberg. Der Erfolg
der Schwaben ist um so bemerkenswerter, als der Club
wieder seinen alten, bewährten Mittelläufer Sol-
zur Stelle hatte. Nicht unerwähnt soll gelassen werden,
daß die Stuttgarter durch einige Gastspieler wie
Schmidt (Prußia Reinfelden) und Kunz (D...

Der Marschtritt der Leichtathletik

im Leistungsvergleich um die Deutsche Kriegsvereinsmeisterschaften – 7.12.1941
erfolgreich – Legge läuft Bestzeit mit 15.09 über 5000 Meter

Der erste Versuch um die Deutsche Arbeitsgemeinschaft herzustellen, geschah im November 1933 in der Erwartung der Reichstagswahl, als die beteiligten Vereine (VfZ, Bundum 48, Volkshilfe, VfV, VfL, VfS, VfH, VfJ, VfK, VfL, VfM, VfN, VfO, VfP, VfQ, VfR, VfS, VfT, VfU, VfV, VfW, VfX, VfY, VfZ, VfAA, VfAB, VfAC, VfAD, VfAE, VfAF, VfAG, VfAH, VfAI, VfAJ, VfAK, VfAL, VfAM, VfAN, VfAO, VfAP, VfAQ, VfAR, VfAS, VfAT, VfAU, VfAV, VfAW, VfAX, VfAY, VfAZ, VfBA, VfBB, VfBC, VfBD, VfBE, VfBF, VfBG, VfBH, VfBI, VfBJ, VfBK, VfBL, VfBM, VfBN, VfBO, VfBP, VfBQ, VfBR, VfBS, VfBT, VfBU, VfBV, VfBW, VfBX, VfBY, VfBZ, VfCA, VfCB, VfCC, VfCD, VfCE, VfCF, VfCG, VfCH, VfCI, VfCJ, VfCK, VfCL, VfCM, VfCN, VfCO, VfCP, VfCQ, VfCR, VfCS, VfCT, VfCU, VfCV, VfCW, VfCX, VfCY, VfCZ, VfDA, VfDB, VfDC, VfDD, VfDE, VfDF, VfDG, VfDH, VfDI, VfDJ, VfDK, VfDL, VfDM, VfDN, VfDO, VfDP, VfDQ, VfDR, VfDS, VfDT, VfDU, VfDV, VfDW, VfDX, VfDY, VfDZ, VfEA, VfEB, VfEC, VfED, VfEE, VfEF, VfEG, VfEH, VfEI, VfEJ, VfEK, VfEL, VfEM, VfEN, VfEO, VfEP, VfEQ, VfER, VfES, VfET, VfEU, VfEV, VfEW, VfEX, VfEY, VfEZ, VfFA, VfFB, VfFC, VfFD, VfFE, VfFF, VfFG, VfFH, VfFI, VfFJ, VfFK, VfFL, VfFM, VfFN, VfFO, VfFP, VfFQ, VfFR, VfFS, VfFT, VfFU, VfFV, VfFW, VfFX, VfFY, VfFZ, VfGA, VfGB, VfGC, VfGD, VfGE, VfGF, VfGG, VfGH, VfGI, VfGJ, VfGK, VfGL, VfGM, VfGN, VfGO, VfGP, VfGQ, VfGR, VfGS, VfGT, VfGU, VfGV, VfGW, VfGX, VfGY, VfGZ, VfHA, VfHB, VfHC, VfHD, VfHE, VfHF, VfHG, VfHH, VfHI, VfHJ, VfHK, VfHL, VfHM, VfHN, VfHO, VfHP, VfHQ, VfHR, VfHS, VfHT, VfHU, VfHV, VfHW, VfHX, VfHY, VfHZ, VfIA, VfIB, VfIC, VfID, VfIE, VfIF, VfIG, VfIH, VfIJ, VfIK, VfIL, VfIM, VfIN, VfIO, VfIP, VfIQ, VfIR, VfIS, VfIT, VfIU, VfIV, VfIW, VfIX, VfIY, VfIZ, VfJA, VfJB, VfJC, VfJD, VfJE, VfJF, VfJG, VfJH, VfJI, VfJJ, VfJK, VfJL, VfJM, VfJN, VfJO, VfJP, VfJQ, VfJR, VfJS, VfJT, VfJU, VfJV, VfJW, VfJX, VfJY, VfJZ, VfKA, VfKB, VfKC, VfKD, VfKE, VfKF, VfKG, VfKH, VfKI, VfKJ, VfKK, VfKL, VfKM, VfKN, VfKO, VfKP, VfKQ, VfKR, VfKS, VfKT, VfKU, VfKV, VfKW, VfKX, VfKY, VfKZ, VfLA, VfLB, VfLC, VfLD, VfLE, VfLF, VfLG, VfLH, VfLI, VfLJ, VfLK, VfLL, VfLM, VfLN, VfLO, VfLP, VfLQ, VfLR, VfLS, VfLT, VfLU, VfLV, VfLW, VfLX, VfLY, VfLZ, VfMA, VfMB, VfMC, VfMD, VfME, VfMF, VfMG, VfMH, VfMI, VfMJ, VfMK, VfML, VfMN, VfMO, VfMP, VfMQ, VfMR, VfMS, VfMT, VfMU, VfMV, VfMW, VfMX, VfMY, VfMZ, VfNA, VfNB, VfNC, VfND, VfNE, VfNF, VfNG, VfNH, VfNI, VfNJ, VfNK, VfNL, VfNM, VfNO, VfNP, VfNQ, VfNR, VfNS, VfNT, VfNU, VfNV, VfNW, VfNX, VfNY, VfNZ, VfOA, VfOB, VfOC, VfOD, VfOE, VfOF, VfOG, VfOH, VfOI, VfOJ, VfOK, VfOL, VfOM, VfON, VfOO, VfOP, VfOQ, VfOR, VfOS, VfOT, VfOU, VfOV, VfOW, VfOX, VfOY, VfOZ, VfPA, VfPB, VfPC, VfPD, VfPE, VfPF, VfPG, VfPH, VfPI, VfPJ, VfPK, VfPL, VfPM, VfPN, VfPO, VfPP, VfPQ, VfPR, VfPS, VfPT, VfPU, VfPV, VfPW, VfPX, VfPY, VfPZ, VfQA, VfQB, VfQC, VfQD, VfQE, VfQF, VfQG, VfQH, VfQI, VfQJ, VfQK, VfQL, VfQM, VfQN, VfQO, VfQP, VfQQ, VfQR, VfQS, VfQT, VfQU, VfQV, VfQW, VfQX, VfQY, VfQZ, VfRA, VfRB, VfRC, VfRD, VfRE, VfRF, VfRG, VfRH, VfRI, VfRJ, VfRK, VfRL, VfRM, VfRN, VfRO, VfRP, VfRQ, VfRR, VfRS, VfRT, VfRU, VfRV, VfRW, VfRX, VfRY, VfRZ, VfSA, VfSB, VfSC, VfSD, VfSE, VfSF, VfSG, VfSH, VfSI, VfSJ, VfSK, VfSL, VfSM, VfSN, VfSO, VfSP, VfSQ, VfSR, VfSS, VfST, VfSU, VfSV, VfSW, VfSX, VfSY, VfSZ, VfTA, VfTB, VfTC, VfTD, VfTE, VfTF, VfTG, VfTH, VfTI, VfTJ, VfTK, VfTL, VfTM, VfTN, VfTO, VfTP, VfTQ, VfTR, VfTS, VfTT, VfTU, VfTV, VfTW, VfTX, VfTY, VfTZ, VfUA, VfUB, VfUC, VfUD, VfUE, VfUF, VfUG, VfUH, VfUI, VfUJ, VfUK, VfUL, VfUM, VfUN, VfUO, VfUP, VfUQ, VfUR, VfUS, VfUT, VfUU, VfUV, VfUW, VfUX, VfUY, VfUZ, VfVA, VfVB, VfVC, VfVD, VfVE, VfVF, VfVG, VfVH, VfVI, VfVJ, VfVK, VfVL, VfVM, VfVN, VfVO, VfVP, VfVQ, VfVR, VfVS, VfVT, VfVU, VfVV, VfVW, VfVX, VfVY, VfVZ, VfWA, VfWB, VfWC, VfWD, VfWE, VfWF, VfWG, VfWH, VfWI, VfWJ, VfWK, VfWL, VfWM, VfWN, VfWO, VfWP, VfWQ, VfWR, VfWS, VfWT, VfWU, VfWV, VfWW, VfWX, VfWY, VfWZ, VfXA, VfXB, VfXC, VfXD, VfXE, VfXF, VfXG, VfXH, VfXI, VfXJ, VfXK, VfXL, VfXM, VfXN, VfXO, VfXP, VfXQ, VfXR, VfXS, VfXT, VfXU, VfXV, VfXW, VfXX, VfXY, VfXZ, VfYA, VfYB, VfYC, VfYD, VfYE, VfYF, VfYG, VfYH, VfYI, VfYJ, VfYK, VfYL, VfYM, VfYN, VfYO, VfYP, VfYQ, VfYR, VfYS, VfYT, VfYU, VfYV, VfYW, VfYX, VfYY, VfYZ, VfZA, VfZB, VfZC, VfZD, VfZE, VfZF, VfZG, VfZH, VfZI, VfZJ, VfZK, VfZL, VfZM, VfZN, VfZO, VfZP, VfZQ, VfZR, VfZS, VfZT, VfZU, VfZV, VfZW, VfZX, VfZY, VfZZ).

Legge im Nationaldresdner

Am kommenden Sonntag beim Länderkampf in Budapest

Der Reichspostführer hat auf Vorschlag des Leiters des Reichsachamtes Leichatbleit, Dr. von Haff, den bekannten Bochumer Langtreckenläufer Josef Legge (Vf. 1848) in die Mannschaff eingereiht, die den

Leichtathletik-Länderkampf Deutschland—Ungarn
Freitag und Sonntag in Budapest

[illegible][illegible]

Schwarzgold mit zehn Längen!

Triumph der Schlenderhaner im Deutschlandpreis

[illegible]

30 Längen der Ellisch und fanterte dann verheißend unter dem lauten Jubel der Massen, die auch diesem großen Tag auf dem Dorner Moor das Gepräge gegeben. Eine Zeit von 2,328 ist vier Sekunden lang. Als Kereides Reford; ausgeritten wäre es wieder geworden. Hinter Samuraj, Ellisch und Ad Afrika die Reiter fast alle die Hände herunter, so daß die Raderuna belanglos ist.

Großer Preis von Ruhleben

Mitral! Ich! den Amerikaner Mc-Ree

Eine Woche nach dem Goldplatz hatten die Treuhänder mit dem Großen Preis 3200 Meter auf ein großes Rennen hier zusammen. Das Rennen fand nur in einen Zweifelsfall zwischen Mitral und dem Amerikaner Mc-Ree aus. Der Amerikaner hatte 3200 Meter betragenden Vorrang aufgeführt, als Mitral die Spitze des Rennens in der Gasse bog. Aber der Verlust des Vorranges anzuregen, aber unter der Welt mit Mitral immer wieder an und gewann schließlich eine Ränge. Mitral trug die Ränge. Eine Überwindung auf 22 zusammen. Der Amerikaner Mc-Ree, der im Vorjahr das Dreifache 1.216 gewann, mochte bei der Teilnahme nicht gewinnen und wurde die kleine Trübsal nicht ganz erreichen und wurde geschlagen.

Ergebnis: Großer Preis den Rubben (25 3200 Meter): 1. Mitral (38 Min.); 2. Mc-Ree (38 Min.); 3. Wides (38 Min.); 4. Wides (38 Min.); 5. Wides (38 Min.); 6. Wides (38 Min.); 7. Wides (38 Min.); 8. Wides (38 Min.); 9. Wides (38 Min.); 10. Wides (38 Min.); 11. Wides (38 Min.); 12. Wides (38 Min.); 13. Wides (38 Min.); 14. Wides (38 Min.); 15. Wides (38 Min.); 16. Wides (38 Min.); 17. Wides (38 Min.); 18. Wides (38 Min.); 19. Wides (38 Min.); 20. Wides (38 Min.); 21. Wides (38 Min.); 22. Wides (38 Min.); 23. Wides (38 Min.); 24. Wides (38 Min.); 25. Wides (38 Min.); 26. Wides (38 Min.); 27. Wides (38 Min.); 28. Wides (38 Min.); 29. Wides (38 Min.); 30. Wides (38 Min.); 31. Wides (38 Min.); 32. Wides (38 Min.); 33. Wides (38 Min.); 34. Wides (38 Min.); 35. Wides (38 Min.); 36. Wides (38 Min.); 37. Wides (38 Min.); 38. Wides (38 Min.); 39. Wides (38 Min.); 40. Wides (38 Min.); 41. Wides (38 Min.); 42. Wides (38 Min.); 43. Wides (38 Min.); 44. Wides (38 Min.); 45. Wides (38 Min.); 46. Wides (38 Min.); 47. Wides (38 Min.); 48. Wides (38 Min.); 49. Wides (38 Min.); 50. Wides (38 Min.); 51. Wides (38 Min.); 52. Wides (38 Min.); 53. Wides (38 Min.); 54. Wides (38 Min.); 55. Wides (38 Min.); 56. Wides (38 Min.); 57. Wides (38 Min.); 58. Wides (38 Min.); 59. Wides (38 Min.); 60. Wides (38 Min.); 61. Wides (38 Min.); 62. Wides (38 Min.); 63. Wides (38 Min.); 64. Wides (38 Min.); 65. Wides (38 Min.); 66. Wides (38 Min.); 67. Wides (38 Min.); 68. Wides (38 Min.); 69. Wides (38 Min.); 70. Wides (38 Min.); 71. Wides (38 Min.); 72. Wides (38 Min.); 73. Wides (38 Min.); 74. Wides (38 Min.); 75. Wides (38 Min.); 76. Wides (38 Min.); 77. Wides (38 Min.); 78. Wides (38 Min.); 79. Wides (38 Min.); 80. Wides (38 Min.); 81. Wides (38 Min.); 82. Wides (38 Min.); 83. Wides (38 Min.); 84. Wides (38 Min.); 85. Wides (38 Min.); 86. Wides (38 Min.); 87. Wides (38 Min.); 88. Wides (38 Min.); 89. Wides (38 Min.); 90. Wides (38 Min.); 91. Wides (38 Min.); 92. Wides (38 Min.); 93. Wides (38 Min.); 94. Wides (38 Min.); 95. Wides (38 Min.); 96. Wides (38 Min.); 97. Wides (38 Min.); 98. Wides (38 Min.); 99. Wides (38 Min.); 100. Wides (38 Min.); 101. Wides (38 Min.); 102. Wides (38 Min.); 103. Wides (38 Min.); 104. Wides (38 Min.); 105. Wides (38 Min.); 106. Wides (38 Min.); 107. Wides (38 Min.); 108. Wides (38 Min.); 109. Wides (38 Min.); 110. Wides (38 Min.); 111. Wides (38 Min.); 112. Wides (38 Min.); 113. Wides (38 Min.); 114. Wides (38 Min.); 115. Wides (38 Min.); 116. Wides (38 Min.); 117. Wides (38 Min.); 118. Wides (38 Min.); 119. Wides (38 Min.); 120. Wides (38 Min.); 121. Wides (38 Min.); 122. Wides (38 Min.); 123. Wides (38 Min.); 124. Wides (38 Min.); 125. Wides (38 Min.); 126. Wides (38 Min.); 127. Wides (38 Min.); 128. Wides (38 Min.); 129. Wides (38 Min.); 130. Wides (38 Min.); 131. Wides (38 Min.); 132. Wides (38 Min.); 133. Wides (38 Min.); 134. Wides (38 Min.); 135. Wides (38 Min.); 136. Wides (38 Min.); 137. Wides (38 Min.); 138. Wides (38 Min.); 139. Wides (38 Min.); 140. Wides (38 Min.); 141. Wides (38 Min.); 142. Wides (38 Min.); 143. Wides (38 Min.); 144. Wides (38 Min.); 145. Wides (38 Min.); 146. Wides (38 Min.); 147. Wides (38 Min.); 148. Wides (38 Min.); 149. Wides (38 Min.); 150. Wides (38 Min.); 151. Wides (38 Min.); 152. Wides (38 Min.); 153. Wides (38 Min.); 154. Wides (38 Min.); 155. Wides (38 Min.); 156. Wides (38 Min.); 157. Wides (38 Min.); 158. Wides (38 Min.); 159. Wides (38 Min.); 160. Wides (38 Min.); 161. Wides (38 Min.); 162. Wides (38 Min.); 163. Wides (38 Min.); 164. Wides (38 Min.); 165. Wides (38 Min.); 166. Wides (38 Min.); 167. Wides (38 Min.); 168. Wides (38 Min.); 169. Wides (38 Min.); 170. Wides (38 Min.); 171. Wides (38 Min.); 172. Wides (38 Min.); 173. Wides (38 Min.); 174. Wides (38 Min.); 175. Wides (38 Min.); 176. Wides (38 Min.); 177. Wides (38 Min.); 178. Wides (38 Min.); 179. Wides (38 Min.); 180. Wides (38 Min.); 181. Wides (38 Min.); 182. Wides (38 Min.); 183. Wides (38 Min.); 184. Wides (38 Min.); 185. Wides (38 Min.); 186. Wides (38 Min.); 187. Wides (38 Min.); 188. Wides (38 Min.); 189. Wides (38 Min.); 190. Wides (38 Min.); 191. Wides (38 Min.); 192. Wides (38 Min.); 193. Wides (38 Min.); 194. Wides (38 Min.); 195. Wides (38 Min.); 196. Wides (38 Min.); 197. Wides (38 Min.); 198. Wides (38 Min.); 199. Wides (38 Min.); 200. Wides (38 Min.); 201. Wides (38 Min.); 202. Wides (38 Min.); 203. Wides (38 Min.); 204. Wides (38 Min.); 205. Wides (38 Min.); 206. Wides (38 Min.); 207. Wides (38 Min.); 208. Wides (38 Min.); 209. Wides (38 Min.); 210. Wides (38 Min.); 211. Wides (38 Min.); 212. Wides (38 Min.); 213. Wides (38 Min.); 214. Wides (38 Min.); 215. Wides (38 Min.); 216. Wides (38 Min.); 217. Wides (38 Min.); 218. Wides (38 Min.); 219. Wides (38 Min.); 220. Wides (38 Min.); 221. Wides (38 Min.); 222. Wides (38 Min.); 223. Wides (38 Min.); 224. Wides (38 Min.); 225. Wides (38 Min.); 226. Wides (38 Min.); 227. Wides (38 Min.); 228. Wides (38 Min.); 229. Wides (38 Min.); 230. Wides (38 Min.); 231. Wides (38 Min.); 232. Wides (38 Min.); 233. Wides (38 Min.); 234. Wides (38 Min.); 235. Wides (38 Min.); 236. Wides (38 Min.); 237. Wides (38 Min.); 238. Wides (38 Min.); 239. Wides (38 Min.); 240. Wides (38 Min.); 241. Wides (38 Min.); 242. Wides (38 Min.); 243. Wides (38 Min.); 244. Wides (38 Min.); 245. Wides (38 Min.); 246. Wides (38 Min.); 247. Wides (38 Min.); 248. Wides (38 Min.); 249. Wides (38 Min.); 250. Wides (38 Min.); 251. Wides (38 Min.); 252. Wides (38 Min.); 253. Wides (38 Min.); 254. Wides (38 Min.); 255. Wides (38 Min.); 256. Wides (38 Min.); 257. Wides (38 Min.); 258. Wides (38 Min.); 259. Wides (38 Min.); 260. Wides (38 Min.); 261. Wides (38 Min.); 262. Wides (38 Min.); 263. Wides (38 Min.); 264. Wides (38 Min.); 265. Wides (38 Min.); 266. Wides (38 Min.); 267. Wides (38 Min.); 268. Wides (38 Min.); 269. Wides (38 Min.); 270. Wides (38 Min.); 271. Wides (38 Min.); 272. Wides (38 Min.); 273. Wides (38 Min.); 274. Wides (38 Min.); 275. Wides (38 Min.); 276. Wides (38 Min.); 277. Wides (38 Min.); 278. Wides (38 Min.); 279. Wides (38 Min.); 280. Wides (38 Min.); 281. Wides (38 Min.); 282. Wides (38 Min.); 283. Wides (38 Min.); 284. Wides (38 Min.); 285. Wides (38 Min.); 286. Wides (38 Min.); 287. Wides (38 Min.); 288. Wides (38 Min.); 289. Wides (38 Min.); 290. Wides (38 Min.); 291. Wides (38 Min.); 292. Wides (38 Min.); 293. Wides (38 Min.); 294. Wides (38 Min.); 295. Wides (38 Min.); 296. Wides (38 Min.); 297. Wides (38 Min.); 298. Wides (38 Min.); 299. Wides (38 Min.); 300. Wides (38 Min.); 301. Wides (38 Min.); 302. Wides (38 Min.); 303. Wides (38 Min.); 304. Wides (38 Min.); 305. Wides (38 Min.); 306. Wides (38 Min.); 307. Wides (38 Min.); 308. Wides (38 Min.); 309. Wides (38 Min.); 310. Wides (38 Min.); 311. Wides (38 Min.); 312. Wides (38 Min.); 313. Wides (38 Min.); 314. Wides (38 Min.); 315. Wides (38 Min.); 316. Wides (38 Min.); 317. Wides (38 Min.); 318. Wides (38 Min.); 319. Wides (38 Min.); 320. Wides (38 Min.); 321. Wides (38 Min.); 322. Wides (38 Min.); 323. Wides (38 Min.); 324. Wides (38 Min.); 325. Wides (38 Min.); 326. Wides (38 Min.); 327. Wides (38 Min.); 328. Wides (38 Min.); 329. Wides (38 Min.); 330. Wides (38 Min.); 331. Wides (38 Min.); 332. Wides

Prosa) sich nicht unumstößlich verstärken konnten. Nürnberg begann ziemlich wiederbrechend. Es anderte konnte nach einem schweren Fehler von Sechsenberger nicht das leere Tor finden. Langsam machten sich die Aiders frei, und bereits in der ersten Minute fiel das Führungstor durch den mit einer Vorlage von Aunz nach vorn gelaufenen linken Flügel. Die Bayern machten sich energisch daran, den Ausbruch zu erzielen, aber die vielen Gelegenheiten blieben unberührt. Fünf Minuten vor dem Wechsel veränderte Aunz zum 2. Tor für die Aiders verwandelte. Nach Wiederbeginn verlief der Kampf ausgeglichen, doch waren die Stuttgarter stets etwas gefährlicher. Beide hatten Abwehren, besonders der bei Nürnberg verteidigende Sold, ließen den Angriffsfreien aber keine Gelegenheit zu weiteren Treffern.

SM. Malsb Hof — Dissenbacher Riders 4:0 (1:0)

Mit einem sicheren Erfolge über die Offenbacher Raders beschloß Badens Meister die Gruppenpiele und steht nun nach dem 4:0 über den Südmetzmeister in der Vorentscheidung. Die jungen Waldhofer Spieler lieferten vor 10 000 Zuschauern im Mannheimer Stadion wieder ein gutes Spiel. In der Abwehr war der Verteidiger Schneider ausgesprochen sicher, während der Sturm wiederum durch harmonisches Zusammenpiel und ausgezeichnetes Schußvermögen bedacht. Schneider und Erb, der drei Probestöße schloß, waren die überragenden Kräfte. Die Offenbacher kämpften mit großer Energie, dadurch wurde die Auseinandersetzung zeitweise sehr hart. Waldhof übernahm vom Anstoß an das Kommando. Die saubere und gute Zusammenarbeit führte schon bald zum ersten Tor. Erb schloß eine Aktion mit einem pfundigen 25-Meter-Schuß ab, der das Ziel traf. In der Mitte der Halbzeit unternahm der junge Anariffsführer einen Vorstoß auf eigene Faust, der mit dem 4:0 einen Erfolge gekrönt wurde. Bei diesem Stande von 4:0 wurden die Seiten gewechselt. Schon eine Viertelstunde nach Wiederbeginn kam der Halblinke Adam aus einem Treffer, dann war es wieder Erb, der ein schönes Zusammenpiel der gesamten Angriffslinie mit dem hielten Tore abschloß.

[illegible]

Die Ergebnisse:

200 Meter 1. Bertermann (H&G, Krupp) 25,5 Sek.
2. Claes (H&G, Bochum) 23,5 Sek. (Gründelsteine
Bochum) (H&G, Krupp) 24,5 Sek. (Bochum)
3. Schöler (P&H, Bochum) 24,3 Sekunden. — 400 Meter: 1.
Claes (H&G, Bochum) 54,1; 2. Zochmann (H&G, Krupp)
54,5; 3. Schönes (H&G, Bochum) 55,4; 4. Schürmann
Bochum 55,9; 5. Schöler (H&G, Bochum) 56,6; 6. Schönes
(H&G, Bochum) 56,7 Sekunden. — 1500 Meter: 1. Paasda
(H&G, Bochum) 4:11,7; 2. Karolch (P&H, Bochum)
4:15,9 Min.; 3. Zoff (H&G, Bochum) 4:23,0 Min.; 4.
(H&G, Krupp) 4:25,9; 5. Baer (P&H, Bochum)
4:27,0 Min.; 6. Gröschel (H&G, Bochum) 4:31,3 Min.
7. Zoff (H&G, Bochum) 4:31,7 Min. — 5000 Meter:
Grupp 46,1 Sek.; 3. P&H Bochum 47,6 Sek. —
1. Genfemeter (H&G, Bochum) 1,88 Meter; 2. Dehmeter
(H&G, Krupp) 1,67 Meter; 3. Reagen (H&G, Bochum)
1,62,5; 4. Urban (H&G, Bochum) 1,57; 5. Tor (P&H,
Bochum) 1,52 Meter; 6. Reichs (P&H, Bochum) 1,47 Meter.
Weisthump: 1. Genfemeter (H&G, Bochum) 6,42 Meter;
2. Berthold (H&G, Krupp) 6,24 Meter; 3. Schiffs (H&G,
Krupp) 6,09 Meter; 4. Wurra (P&H, Bochum) 5,95
5. Amenda (H&G, Bochum) 5,87 Meter; 6. Reagen (H&G,
Bochum) 5,81 Meter; 7. Zuehlhofen: 1. Reagen (H&G,
Krupp) 11,54 Meter; 2. Genfemeter (H&G, Bochum) 11,2
3. Dehmeters (H&G, Krupp) 11,05 Meter; 4. Gröschel
bert (H&G, Bochum) 10,28 Meter; 5. Reagen (H&G,
Bochum) 9,77 Meter; 6. Hanna (H&G, Bochum) 9,6
7. Zuehlhofen: 1. Gräber (H&G, Bochum) 33,33
2. Dehmeters (H&G, Krupp) 31,88 Meter; 3. Ber
thold (H&G, Krupp) 31,85 Meter; 4. Genfemeter 29,10 Me
ter; 5. Reichs (P&H, Bochum) 26,60 Meter; 6. Paasda
(H&G, Bochum) 25,09 Min.; 2. Schiffs (H&G, Krupp)
16:45,6 Minuten; 3. Affenboden (H&G, Krupp) 16:48
Min.; 4. Paasda (H&G, Bochum) 16:50,8 Min.; 5. P
(P&H, Bochum) 16:55,2 Minuten.
Gefahrtebrüffe: 1. Schiffs (H&G, Krupp) 48 11 589,21
2. P&H Essen 11 335,24 Punkte; 3. P&H Bochum
2440,58 Punkte.

Frauen:

Wetterfrüher: 1. Heidekrähe (Hitz. 100) 2. Dachs (Hitz. 100) 3. Dachs (Hitz. 100) 4. Dachs (Hitz. 100) 5. Dachs (Hitz. 100) 6. Dachs (Hitz. 100) 7. Dachs (Hitz. 100) 8. Dachs (Hitz. 100) 9. Dachs (Hitz. 100) 10. Dachs (Hitz. 100) 11. Dachs (Hitz. 100) 12. Dachs (Hitz. 100) 13. Dachs (Hitz. 100) 14. Dachs (Hitz. 100) 15. Dachs (Hitz. 100) 16. Dachs (Hitz. 100) 17. Dachs (Hitz. 100) 18. Dachs (Hitz. 100) 19. Dachs (Hitz. 100) 20. Dachs (Hitz. 100) 21. Dachs (Hitz. 100) 22. Dachs (Hitz. 100) 23. Dachs (Hitz. 100) 24. Dachs (Hitz. 100) 25. Dachs (Hitz. 100) 26. Dachs (Hitz. 100) 27. Dachs (Hitz. 100) 28. Dachs (Hitz. 100) 29. Dachs (Hitz. 100) 30. Dachs (Hitz. 100) 31. Dachs (Hitz. 100) 32. Dachs (Hitz. 100) 33. Dachs (Hitz. 100) 34. Dachs (Hitz. 100) 35. Dachs (Hitz. 100) 36. Dachs (Hitz. 100) 37. Dachs (Hitz. 100) 38. Dachs (Hitz. 100) 39. Dachs (Hitz. 100) 40. Dachs (Hitz. 100) 41. Dachs (Hitz. 100) 42. Dachs (Hitz. 100) 43. Dachs (Hitz. 100) 44. Dachs (Hitz. 100) 45. Dachs (Hitz. 100) 46. Dachs (Hitz. 100) 47. Dachs (Hitz. 100) 48. Dachs (Hitz. 100) 49. Dachs (Hitz. 100) 50. Dachs (Hitz. 100) 51. Dachs (Hitz. 100) 52. Dachs (Hitz. 100) 53. Dachs (Hitz. 100) 54. Dachs (Hitz. 100) 55. Dachs (Hitz. 100) 56. Dachs (Hitz. 100) 57. Dachs (Hitz. 100) 58. Dachs (Hitz. 100) 59. Dachs (Hitz. 100) 60. Dachs (Hitz. 100) 61. Dachs (Hitz. 100) 62. Dachs (Hitz. 100) 63. Dachs (Hitz. 100) 64. Dachs (Hitz. 100) 65. Dachs (Hitz. 100) 66. Dachs (Hitz. 100) 67. Dachs (Hitz. 100) 68. Dachs (Hitz. 100) 69. Dachs (Hitz. 100) 70. Dachs (Hitz. 100) 71. Dachs (Hitz. 100) 72. Dachs (Hitz. 100) 73. Dachs (Hitz. 100) 74. Dachs (Hitz. 100) 75. Dachs (Hitz. 100) 76. Dachs (Hitz. 100) 77. Dachs (Hitz. 100) 78. Dachs (Hitz. 100) 79. Dachs (Hitz. 100) 80. Dachs (Hitz. 100) 81. Dachs (Hitz. 100) 82. Dachs (Hitz. 100) 83. Dachs (Hitz. 100) 84. Dachs (Hitz. 100) 85. Dachs (Hitz. 100) 86. Dachs (Hitz. 100) 87. Dachs (Hitz. 100) 88. Dachs (Hitz. 100) 89. Dachs (Hitz. 100) 90. Dachs (Hitz. 100) 91. Dachs (Hitz. 100) 92. Dachs (Hitz. 100) 93. Dachs (Hitz. 100) 94. Dachs (Hitz. 100) 95. Dachs (Hitz. 100) 96. Dachs (Hitz. 100) 97. Dachs (Hitz. 100) 98. Dachs (Hitz. 100) 99. Dachs (Hitz. 100) 100. Dachs (Hitz. 100)

Speerwerfen: 1. Hienhaus (Hf. Bochum) 24,41 Meter; 2. Hienhaus (Hf. Bochum) 21,91 Meter; 3. Hienhaus (Hf. Bochum) 20,60 Meter. — **Wurf:** 1. Hienhaus (Hf. Bochum) 52 Meter; 2. Hienhaus (Hf. Bochum) 44,70 Meter. — **Gewichtwerfen:** 1. Hf. Bochum 44,7 Punkte; 2. Hf. Bochum 213 Punkte.

Die Deutsche Ländermannschaft für Budapest

100 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
200 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
400 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
800 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
1500 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
5000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
10 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
20 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
40 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
80 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
160 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
320 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
640 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
1 280 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
2 560 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
5 120 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
10 240 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
20 480 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
40 960 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
81 920 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
163 840 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
327 680 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
655 360 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
1 310 720 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
2 621 440 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
5 242 880 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
10 485 760 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
20 971 520 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
41 943 040 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
83 886 080 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
167 772 160 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
335 544 320 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
671 088 640 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
1 342 177 280 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
2 684 354 560 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
5 368 709 120 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
10 737 418 240 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
21 474 836 480 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
42 949 672 960 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
85 899 345 920 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
171 798 691 840 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
343 597 383 680 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
687 194 767 360 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
1 374 389 534 720 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
2 748 779 069 440 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
5 497 558 138 880 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
10 995 116 277 760 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
21 990 232 555 520 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
43 980 465 111 040 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
87 960 930 222 080 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
175 921 860 444 160 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
351 843 720 888 320 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
703 687 441 776 640 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
1 407 374 883 553 280 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
2 814 749 767 106 560 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
5 629 499 534 213 120 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
11 258 999 068 426 240 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
22 517 998 136 852 480 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
45 035 996 273 704 960 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
90 071 992 547 409 920 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
180 143 985 094 819 840 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
360 287 970 189 639 680 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
720 575 940 379 279 360 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
1 441 151 880 758 558 720 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
2 882 303 761 517 117 440 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
5 764 607 523 034 234 880 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
11 529 215 046 068 469 760 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
23 058 430 092 136 939 520 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
46 116 860 184 273 879 040 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
92 233 720 368 547 748 080 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
184 467 440 737 095 496 160 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
368 934 881 474 190 992 320 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
737 869 762 948 381 984 640 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
1 475 739 525 896 763 969 280 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
2 951 479 051 793 527 938 560 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
5 902 958 103 587 055 877 120 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
11 805 916 207 174 111 754 240 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
23 611 832 414 348 223 508 480 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
47 223 664 828 696 447 016 960 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
94 447 329 657 392 894 033 920 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
188 894 659 314 785 788 067 840 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
377 789 318 629 571 576 135 680 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
755 578 637 259 143 152 271 360 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
1 511 157 274 518 286 304 542 720 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
3 022 314 549 036 572 608 109 440 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
6 044 629 098 073 145 216 218 880 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
12 089 258 196 146 290 432 437 760 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
24 178 516 392 292 580 864 875 520 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
48 357 032 784 585 161 729 751 040 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
96 714 065 569 170 323 459 502 080 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
193 428 131 138 340 646 919 004 160 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
386 856 262 276 681 293 838 008 320 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
773 712 524 553 362 587 676 016 640 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
1 547 425 049 106 725 175 355 232 120 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
3 094 850 098 213 450 350 710 464 240 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
6 189 700 196 426 900 701 420 928 480 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
12 379 400 392 853 801 402 841 856 960 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
24 758 800 785 707 602 803 683 713 920 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
49 517 601 571 415 205 607 217 387 840 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
99 035 203 142 830 411 213 414 434 776 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
198 070 406 285 660 822 426 828 869 552 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
396 140 812 571 321 644 853 657 739 104 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
792 281 625 142 643 289 707 315 478 208 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
1 584 563 250 285 286 578 414 630 956 416 416 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
3 169 126 500 570 573 156 828 828 872 832 832 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
6 338 253 001 141 146 313 657 657 745 664 664 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
12 676 506 002 282 292 627 315 315 491 328 328 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
25 353 012 004 564 584 254 630 630 982 656 656 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
50 706 024 009 128 116 509 259 259 197 312 312 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
101 412 048 018 256 232 518 518 394 384 384 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
202 824 096 036 512 464 103 103 788 768 768 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
405 648 192 073 024 928 206 206 157 536 157 536 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
811 296 384 146 048 181 412 412 314 072 314 072 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
1 622 592 768 292 096 362 824 824 628 144 628 144 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
3 245 185 536 584 192 724 648 648 125 288 125 288 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
6 490 371 072 116 384 145 289 289 250 576 250 576 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
12 980 742 144 232 768 290 578 578 501 152 501 152 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
25 961 484 288 465 536 581 157 157 002 304 002 304 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
51 922 968 576 931 072 114 314 314 004 608 004 608 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
103 845 937 152 186 144 228 628 628 008 121 608 121 608 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
207 691 874 304 372 288 457 256 256 016 243 016 243 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
415 383 748 608 744 574 914 512 512 032 486 032 486 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
830 767 497 217 488 114 928 102 102 064 972 064 972 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
1 661 534 994 434 976 228 185 204 204 128 194 128 194 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
3 323 069 988 869 952 456 370 408 408 256 388 256 388 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
6 646 139 977 739 904 912 740 816 816 512 776 512 776 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
13 292 279 955 479 808 182 481 632 632 024 952 024 952 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
26 584 559 910 959 616 364 963 264 963 048 904 048 904 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
53 169 119 821 919 232 728 926 528 926 096 808 096 808 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
106 338 239 643 838 464 456 185 185 019 616 019 616 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
212 676 479 287 676 912 912 370 370 038 232 038 232 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
425 352 958 574 353 824 182 740 740 076 464 076 464 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
850 705 917 148 707 648 364 480 480 152 928 152 928 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
1 701 411 834 297 415 296 728 728 960 304 960 304 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
3 402 823 668 594 830 592 145 145 192 608 192 608 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
6 805 647 337 189 660 118 290 290 384 121 384 121 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
13 611 294 674 379 320 236 580 580 768 242 768 242 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
27 222 589 348 758 640 472 116 116 152 484 152 484 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
54 445 178 697 517 280 944 232 232 304 968 304 968 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
108 890 357 395 034 560 188 464 464 608 192 608 192 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
217 780 714 790 069 116 376 928 928 121 384 121 384 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
435 561 429 580 132 752 752 242 768 242 768 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
871 122 859 160 265 504 504 484 976 484 976 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
1 742 245 718 320 530 100 100 968 972 972 972 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
3 484 491 436 640 106 200 200 193 944 193 944 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
6 968 982 873 280 412 400 400 387 888 387 888 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
13 937 965 746 560 824 800 800 774 776 774 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
27 875 931 493 120 164 160 160 154 156 156 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
55 751 862 986 240 328 320 320 308 312 312 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
111 503 725 972 480 656 640 640 616 624 624 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
223 007 451 944 960 131 280 128 128 123 248 123 248 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
446 014 903 888 192 262 256 256 246 496 246 496 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
892 029 807 776 384 524 512 512 492 992 492 992 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
1 784 059 615 552 768 104 102 102 984 984 984 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
3 568 119 231 104 152 204 204 196 968 196 968 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
7 136 238 462 208 304 408 408 392 936 392 936 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
14 272 476 924 416 608 816 816 784 872 872 872 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
28 544 953 848 832 121 216 216 212 174 174 174 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
57 089 907 696 162 242 432 432 348 348 348 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
114 179 815 392 324 464 864 864 696 696 696 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
228 359 630 784 648 928 1 728 1 728 1 392 1 392 1 392 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
456 719 261 568 129 185 345 345 680 680 680 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
913 438 523 136 258 370 690 690 1 360 1 360 1 360 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
1 826 877 046 272 516 740 1 380 1 380 2 720 2 720 2 720 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
3 653 754 092 544 103 148 2 760 2 760 5 440 5 440 5 440 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
7 307 508 184 108 216 296 5 520 5 520 10 880 10 880 10 880 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
14 615 016 368 216 432 592 11 040 11 040 21 760 21 760 21 760 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
29 230 032 736 432 864 1 184 22 080 22 080 43 520 43 520 43 520 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
58 460 065 472 864 1 728 2 368 44 160 44 160 87 040 87 040 87 040 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
116 920 130 944 1 728 3 456 4 736 88 320 88 320 176 640 176 640 176 640 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
233 840 261 888 3 456 6 912 9 472 176 640 176 640 353 280 353 280 353 280 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
467 680 523 776 6 912 13 824 18 944 353 280 353 280 706 560 706 560 706 560 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
935 361 047 552 13 824 27 648 37 888 706 560 706 560 1 413 112 1 413 112 1 413 112 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
1 870 722 094 104 27 648 55 296 75 776 1 413 112 1 413 112 2 826 224 2 826 224 2 826 224 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
3 741 444 188 208 55 296 110 592 151 552 2 826 224 2 826 224 5 652 448 5 652 448 5 652 448 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
7 482 888 376 416 110 592 221 184 303 104 5 652 448 5 652 448 11 304 896 11 304 896 11 304 896 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
14 965 776 752 832 221 184 442 368 606 208 11 304 896 11 304 896 22 608 1 792 22 608 1 792 22 608 1 792 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
29 931 553 504 1 664 442 368 884 1 212 416 22 608 1 792 22 608 1 792 45 216 3 584 45 216 3 584 45 216 3 584 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
59 863 107 008 3 328 884 1 212 2 424 3 424 4 528 4 528 9 056 9 056 9 056 9 056 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
119 726 214 016 6 656 1 728 4 848 6 848 9 056 9 056 18 112 18 112 18 112 18 112 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
239 452 428 032 13 312 3 456 9 696 13 696 18 112 18 112 36 224 36 224 36 224 36 224 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
478 904 856 064 26 624 6 912 19 392 27 384 36 224 36 224 72 448 72 448 72 448 72 448 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
957 809 712 128 53 248 13 824 38 784 54 768 72 448 72 448 144 896 144 896 144 896 144 896 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
1 915 619 424 256 106 496 27 648 77 568 109 536 144 896 144 896 289 792 289 792 289 792 289 792 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
3 831 238 848 512 212 992 55 296 155 136 219 072 289 792 289 792 579 584 579 584 579 584 579 584 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
7 662 477 696 1 024 424 110 592 310 272 438 144 579 584 579 584 1 159 168 1 159 168 1 159 168 1 159 168 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
15 324 955 392 2 048 848 221 184 876 576 876 1 159 168 1 159 168 2 318 336 2 318 336 2 318 336 2 318 336 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
30 649 910 784 4 096 1 696 442 368 1 752 1 159 168 2 318 336 2 318 336 4 636 672 4 636 672 4 636 672 4 636 672 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
61 299 821 568 8 192 3 392 884 1 212 3 504 1 159 168 4 636 672 4 636 672 9 272 1 344 9 272 1 344 9 272 1 344 9 272 1 344 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
122 599 643 136 16 384 6 784 1 728 7 008 3 504 1 159 168 9 272 1 344 9 272 1 344 18 544 2 688 18 544 2 688 18 544 2 688 18 544 2 688 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
245 199 286 272 32 768 13 568 3 456 14 016 7 008 3 504 1 159 168 18 544 2 688 18 544 2 688 37 088 5 376 37 088 5 376 37 088 5 376 37 088 5 376 000 Meter: Hienhaus (Frankfurt a. M.), Hienhaus (München)
490 398 572 544 65 53

Die Wahrheit auf den Kopf gestellt

Feindliche Lügenberichte — Deutsche Wahrheit über den Feldzug im Westen

Der hier folgende Schluss der Gegenüberstellung feindlicher und deutscher Kriegsberichte zeigt am Beispiel des Krieges im Westen, wie die gegnerische Darstellung in jeder Zeile die Wahrheit auf den Kopf stellt. Die Opfer dieses verbrecherischen Schwindels, die Völker der Welt, wissen nun, nachdem es zu spät ist, wie schändlich sie belogen wurden.

Pariser Rundfunk, 10. Mai 1940

Der Vormarsch der deutschen Truppen ist vor den belgischen Abwehrstellungen zum Stehen gebracht worden.

Sender Daventry, 12. Mai

Der holländische Oberbefehlshaber General Winkelman hat erklärt, daß der deutsche Einfall in Holland bis jetzt gescheitert sei, und daß das deutsche Oberkommando sich in seiner Einschätzung der Kampfkraft der holländischen Armee sehr verrechnet habe.

Londoner und Pariser Rundfunk, 12. Mai

Der Einfall von Fallschirmtruppen ist von Deutschen vorbereitet worden, er hat sich jedoch als ein vollständiger Mißerfolg erwiesen.

Sabas, 13. Mai

Das französische Oberkommando in Belgien hat eine Mauer hingestellt, die der deutsche Walze Widerstand leisten wird.

Sabas, 14. Mai

Oberstleutnant Tasnier hat erklärt: „Ich gebe mein Ehrenwort, daß ich heute eine ganze Stunde mit Generalleutnant Denis zusammen war, der mir erklärt hat, Brüssel sei keinesfalls bedroht. Alle vorgedruckten Bewegungen gehen mit methodischer Ordnung vor sich, und wir müssen der Zukunft mit Vertrauen entgegensehen.“

Sender Daventry, 14. Mai

Die Niederlande und Belgien drohen für die deutsche Luftwaffe ebenso verhängnisvoll zu werden wie Norwegen für die deutsche Flotte.

„L'Impresso“, 14. Mai

Die französisch-belgischen Streitkräfte haben sich auf einer als Luftangriff schon zu Friedenszeiten vorgesehenen Wasserlinie festgesetzt.

Reuter, 15. Mai

Die Lage in Nordbelgien ist günstig. An der Maas halten die französischen Truppen stand. Nach der Kapitulation Hollands hält der Gegenangriff der Alliierten gegen den deutschen Vormarsch mit ungeminderter Gewalt an.

Londoner Rundfunk, 16. Mai

Die ersten Ergebnisse der Maasschlacht sind für die Alliierten außerordentlich günstig.

Sabas, 17. Mai

In ausländischen britischen Kreisen betrachtet man die militärische Lage voller Vertrauen. Eine gewisse Zahl deutscher Kampfmittel, die jedoch nicht stark genug ist und die wie verlorene Kinder operieren, konnte weit vordringen. Der Gegenangriff der Alliierten gegen die motorisierten deutschen Einheiten, die sich durch ihr gefährliches Vordringen in Gefahr gebracht haben, wird mit Kraft durchgeführt. Die deutschen Tanks werden bald keinen Brennstoff und keine Munition mehr haben.

„Epoch“, 18. Mai

Die deutsche Luftwaffe verliert jeden Tag mehr von ihrem Vorrat. Nirgends beherrscht sie jetzt die Luft.

Londoner Stefani-Material, 20. Mai

Gutunterrichtete Londoner Kreise behaupteten, die Tatsache, daß das belgische Meer noch im Besitz von Lüttich und Namur sei, durch die alle wichtigen Eisenbahnverbindungen zwischen der Front und Deutschland hindurch müßten, sei für die Alliierten ungeheuer wertvoll. Jedemal, wenn die Deutschen die britischen Truppen angegriffen hätten, seien sie mit der größten Wucht zurückgeschlagen worden.

DAW, 11. Mai 1940

Das deutsche Heer hat nach Ueberstehen der holländischen, belgischen und luxemburgischen Grenze die feindlichen Grenztruppen in Holland und Belgien überall überwunden und ist trotz Verletzung von zahlreichen Brücken und Sperren aller Art in rasch fortschreitendem Angriff.

DAW, 14. Mai

Der Oberbefehlshaber der holländischen Truppen hat unter dem Eindruck der Kapitulation von Rotterdam und jenseit der bevorstehenden Einnahme von Utrecht und dem Haag für die gesamte holländische Armee die Niederlegung der Waffen befohlen. Damit ist am fünften Tage des gegen Deutschland provokierten Kampfes der holländische Staat zur Kapitulation gezwungen worden.

Der Führer in seinem Dank an die in Holland kämpfenden Soldaten am 15. Mai

Nur durch eure vorbildliche Zusammenarbeit, durch die ebenso entschlossene Führung wie die Tapferkeit der Soldaten, besonders aber durch den heroischen Einsatz der todesmutigen Fallschirm- und Luftlandtruppen ist dieser Erfolg möglich geworden. Ich spreche euch im Namen des deutschen Volkes den Dank und meine Bewunderung aus.

DAW, 14. Mai

Auch in Südbelgien verlaufen unsere Bewegungen rasch und planmäßig. Die französisch-luxemburgische und die französisch-belgische Grenze ist bis in die Höhe von Metz-Charleville fast überall erreicht und an vielen Stellen überschritten.

DAW, 17. Mai

Nach dem Zusammenbruch der südlich Löwen gelegenen englisch-französischen Stellung sind Freitags gegen Abend die deutschen Truppen in Brüssel einmarschiert.

DAW, 13. Mai

Das Vorgehen des Heeres wurde durch Angriffe der Luftwaffe gegen Truppenansammlungen, Marich, Solonnen und Eisenbahnen wirkungsvoll unterstützt. Im übrigen setzte die Luftwaffe ihren Großkampf um die Luftüberlegenheit im westlichen Operationsraum mit größtem Erfolg fort. Insgesamt wurden am 12. 5. etwa 320 Flugzeuge vernichtet, davon 88 im Luftkampf, 72 durch Flak, die übrigen am Boden. 25 Flugzeuge wurden bei einem britischen Angriff auf die Maasübergänge bei Maasticht durch die Flak-artillerie zum Absturz gebracht. Eine einzige Jagd-staffel erzielte 16 Abschüsse.

DAW, 14. Mai

In Belgien wurde gestern auch der Turnhout-Kanal südostwärts der gleichnamigen Stadt überschritten und weiter südlich die Große Gette erreicht. Nördlich Namur stießen unsere Panzerkräfte dem auf die befestigte Dyle-Stellung zurückgehenden Feind mit Panzern nach.

DAW, 15. Mai

In Belgien haben unsere dem weichen Gegner scharf nachdrängenden Divisionen die Dyle-Stellung erreicht. Zwischen Namur und Givet ist der Übergang über die Maas in breiter Front erzwungen. Auf dem Westufer mit Panzern unternommene Gegenangriffe der Franzosen wurden abge schlagen.

DAW, 16. Mai

Südwestlich Namur erweiterten unsere Divisionen ihre Erfolge auf dem Westufer der Maas und schlugen dabei erneut französische Panzerkräfte.

DAW, 17. Mai

Frankzösische Panzerkräfte, die sich westlich Dinant unter Panzern entgegenworfen, sind geschlagen. Reste des Heeres und der Luftwaffe verfolgen überall den nach Westen zurückgehenden Feind.

DAW, 18. Mai

Die Luftwaffe griff hauptsächlich die rückwärtigen Verbindungen und die mit dichten Kolonnen belegten Rückzugstrassen des Feindes in Belgien und Frankreich an. Unter der Wirkung dieser Angriffe ging der Feind an verschiedenen Stellen fluchtartig zurück.

DAW, 20. Mai

Der gesamte innere Fortgürtel von Lüttich sowie alle Forts von Namur sind bis auf eines in unserer Hand.

Sabas-Hell, 23. Mai

Nach Ansicht französischer Militärkreise entwickelt sich die Schlacht bei Cambrai unter außerordentlich günstigen Bedingungen für die Franzosen.

Reuter, 24. Mai

Die Flandern-Front hat sich inzwischen solide befestigt.

Sabas, 25. Mai

Ueber den Ausgang der Schlacht in Flandern besteht kein Zweifel.

„Deure“, 27. Mai

Es ist augenscheinlich, daß sich die Lage der Alliierten verbessert hat, und daß alle Kräfte vorbereitet werden, um eine endgültige Entscheidung zu erzielen.

„Petit Parisien“, 27. Mai

Überall sind die deutschen Angriffe gescheitert.

Pariser Rundfunk, 27. Mai

Die Verteidigung von Calais ist trotz der gegenteiligen Behauptung des deutschen Rundfunks gesichert.

„Petit Parisien“, 1. Juni

Der Rückzug in Flandern war ein großartiges Manöver, das an Tollkühnheit grenzt.

Pariser Rundfunk, 3. Juni

Das Wunder hat begonnen. Der Rückzug in Flandern entwidelt sich zum Sieg.

„Daily Telegraph“, 3. Juni

Es besteht die Möglichkeit, daß Dünkirchen weiterhin als befestigtes Lager permanent gehalten werden soll. Die Truppen, die zu diesem Zweck verwendet werden, würden unter dem Kommando des Admirals Abrial stehen, welcher die Gewähr geben könne, Dünkirchen gegen Luft- und Landangriffe halten zu können.

„Petit Parisien“, 7. Juni

Die Deutschen zielen durch das Offizier auf Paris. Die Abwehrkräfte in der Region, die die Stadt umgeben, sind sehr stark. Die Truppen, die zu diesem Zweck verwendet werden, sind sehr stark. Die Truppen, die zu diesem Zweck verwendet werden, sind sehr stark.

Sender Paris, 5. Juni

Die Moral der Truppen ist ausgezeichnet. Die Festigkeit der Linie Weigand ist unbestritten.

„Journal“, 6. Juni

Die Franzosen sollten doch nicht vergessen, daß sie immer noch ihre Maginot-Linie hätten, die stärker ist denn je. Man möge doch nur einmal einen Augenblick daran denken, wie die französische militärische Lage sein würde, wenn die Maginot-Linie nicht mehr bestünde oder sie an einem Punkt nachgeben würde. Aber beruhigt euch, Leute, sie ist intakt, sogar robuster und unüberwindlicher. Deutschland wird sich alle Zähne an dieser Linie ausbrecken.

„Daily Telegraph“, vom 8. Juni

Die tiefe Verteidigungslinie Weigands ist die beste Methode, um dieser Art des deutschen Vortrasses standzuhalten.

Londoner Rundfunk, 10. Juni

Ein hervorragender französischer Offizier hat erklärt, daß, wenn Hitler jemals den Versuch machen sollte, Paris zu nehmen, jedes Haus und jeder Stein verteidigt werden würde. Jeder würde die Pariser ihre an militärischen so reiche Stadt in Schutz und Asche legen lassen. Die Franzosen würden sich jedenfalls nicht ergeben. Leichen von deutschen Soldaten würden bald in großen Haufen die Straßen von Paris bedecken.

Sender Straßburg, 12. Juni

Während die deutsche Armee unerhörte Verluste erleidet, bleibt die französische Armee intakt.

DAW, 27. Mai

Auch gestern wurden Ausbruchversuche feindlicher Panzerkräfte bei Cambrai im Zusammenwirken zwischen Heer und Luftwaffe unter schweren Verlusten für den Gegner abgewiesen. Im westlichen Sektor sind deutsche Truppen aus dem Durchbruchfeld heraus im Vorgehen nach Norden in allgemeiner Richtung Calais.

DAW, 24. Mai

In Flandern durchdrachen unsere Divisionen die befestigte Schelde-Stellung und stießen bis auf das westliche Ufer der Yser vor.

DAW, 25. Mai

Der Ring um die belgische Armee, Teile der 1., 7. und 9. französischen Armee und die Masse des englischen Expeditionsheeres wurde am 24. Mai erheblich verengt und ist damit endgültig geschlossen.

DAW, 27. Mai

In Flandern und im Artois haben wir den konzentrischen Angriff gegen die eingeschlossenen Armeen unter ständiger Verengung ihres Kampfgebietes auf der ganzen Front fort.

DAW, 27. Mai

In Flandern und im Artois haben unsere Truppen ihren Angriff fortgesetzt und die eingeschlossenen feindlichen Armeen weiter aufeinandergepresst. Besonders nördlich Menin gelang ein tiefer Einbruch in die feindliche Front bis dicht vor Ypern.

DAW, 27. Mai

Wie bereits durch Sondermeldung bekanntgegeben, fiel Calais, das hinter der Front umschlossen war, nach hartem Kampf in unsere Hand.

DAW, 1. Juni

Reife des zerlegenen britischen Expeditionsheeres verdrängt am heutigen Tage mit kleineren Fahrzeugen aller Art auf die vor der Meeresküste liegenden Kriegsschiffe und Transportschiffe zu entkommen. Die deutsche Luftwaffe bereitete diese Verdrängung durch laufende Angriffe.

DAW, 2. Juni

Die Luftwaffe bekämpfte am 1. 6. Verluste von Seiten des zerlegenen britischen Expeditionsheeres, auf die vor Dünkirchen liegenden Schiffe zu entkommen. Die Erfolge der Stukas, Kampfer, Heinkel- und Jagdgeschwader haben sich gegenüber den bereits bekanntgegebenen Zahlen wesentlich erhöht.

DAW, 4. Juni

Der Kampf um Dünkirchen steht vor dem Abschluß. Unsere Truppen sind in die Stadt eingedrungen und haben den verzweifelt sich wehrenden Feinden das Fort Louis entrissen. Der Hauptkampf mit französischen Truppen, denen die Aufgabe zuteil geworden war, die Flucht der englischen Soldaten zu decken, ist noch im Gange.

DAW, 9. Juni

In vierstündiger Schlacht im Somme- und Oisegebiet haben deutsche Infanterie- und Panzerdivisionen in enger Zusammenarbeit mit der Luftwaffe starke feindliche Kräfte zerlegt und andere zum Teil neu in den Kampf geworfene feindliche Truppen zum Rückzug gezwungen.

DAW, 12. Juni

Die Seige unterhalb von Paris ist an mehreren Stellen von unseren Truppen schon überschritten.

DAW, 16. Juni

Die Festung Verdun mit allen Forts ist erobert. — In der Saarfront ist die Maginot-Linie zwischen St. Avold und Saarlouis durchbrochen.

DAW, 5. Juni

Der Übergang über die Somme zwischen der Maginot-Linie und dem Oise-Aisne-Kanal wurde erzwungen und die dahinter im Aufbau befindliche Weigand-Linie an verschiedenen Stellen zu Fall gebracht.

DAW, 15. Juni

Nach schweren Kämpfen haben unsere Truppen die Maginot-Linie südlich Saarbrücken in breiter Front durchbrochen.

DAW, 9. Juni

In Richtung auf die untere Seine wurden rückwärtige Verbindungslinien des Feindes durchbrochen und umfangreiche Versorgungseinrichtungen und Vorräte erbeutet.

DAW, 14. Juni

Der völlige Zusammenbruch der ganzen französischen Front zwischen dem Aisne-Kanal und der Maginot-Linie bei Montmedy hat die ursprüngliche Absicht der französischen Führung, die Kampfhandlung in Frankreich zu verteidigen, zunichte gemacht. Paris ist infolgedessen zur offenen Stadt erklärt worden. Sehen findet der Einmarsch der hiergehegenden deutschen Truppen in Paris statt.

DAW, 18. Juni

Der militärische Zusammenbruch Frankreichs schreitet unter dem Druck unserer rastlosen Verfolgung rasch vorwärts — allein am gestrigen Tage sind weit über 100.000 Gefangene eingebracht worden. Die Deutsche umfaßt die gesamte Ausstattung zahlreicher Divisionen und Festungen.

es wirklich und wahrhaftig nicht böse gemeint habe, daß sie niemanden habe beleidigen wollen und daß sie nie Schändliches über irgendeinen Weiber gedacht habe. Damit Emil zur Verurteilung seines verstorbenen Gemittes die heftig erschütterte Waage der Gerechtigkeit wieder im Gleichgewicht wußte.

Reppeter Wald-Festspiele 1940. Am 21. Juli eröffnet die Reppeter Waldoper ihre diesjährigen Richard-Wagner-Festspiele mit einem großen Festkonzert, dessen erster Teil von Staatskapellmeister Professor Robert Decker, Staatsoper Berlin, und dessen zweiter Teil von Staatskapellmeister Karl Kuhn, Staatsoper München, dirigiert wird. Es werden mit als Solisten die ersten Wagner-Sänger der Festspielbesetzung und das gesamte Festspielorchester. Am 23. Juli beginnen die Aufführungen des „Landhäuser“. Am 25. August erfolgt die zum ersten Male vernünftliche Wiedergabe des „Altenbergers“. Das Werk, das wieder auf der Reppeter Bühne im Walde seine Lebenskraft findet, wird ab dem 27. August in der Reppeter Waldoper aufgeführt und ersten Kräfte hervorragender deutscher Theater aufgeführt. Der Chor umfaßt nahezu 500 Personen.

Ausführung des Silberrings aus der vorigen Nummer: 1. Nibelung, 2. Siegfried, 3. Loge, 4. Alberich, 5. Wotan, 6. Fricka, 7. Rheingunde, 8. Hagen, 9. Gunther, 10. Kriemhild, 11. Brünhild, 12. Siegmund, 13. Siegfried, 14. Beckmesser, 15. Klingsor, 16. Loge, 17. Nibelung, 18. Rheingunde, 19. Alberich, 20. Wotan, 21. Fricka, 22. Hagen, 23. Gunther, 24. Kriemhild, 25. Siegmund, 26. Siegfried, 27. Beckmesser, 28. Klingsor, 29. Loge, 30. Nibelung, 31. Rheingunde, 32. Alberich, 33. Wotan, 34. Fricka, 35. Hagen, 36. Gunther, 37. Kriemhild, 38. Siegmund, 39. Siegfried, 40. Beckmesser, 41. Klingsor, 42. Loge, 43. Nibelung, 44. Rheingunde, 45. Alberich, 46. Wotan, 47. Fricka, 48. Hagen, 49. Gunther, 50. Kriemhild, 51. Siegmund, 52. Siegfried, 53. Beckmesser, 54. Klingsor, 55. Loge, 56. Nibelung, 57. Rheingunde, 58. Alberich, 59. Wotan, 60. Fricka, 61. Hagen, 62. Gunther, 63. Kriemhild, 64. Siegmund, 65. Siegfried, 66. Beckmesser, 67. Klingsor, 68. Loge, 69. Nibelung, 70. Rheingunde, 71. Alberich, 72. Wotan, 73. Fricka, 74. Hagen, 75. Gunther, 76. Kriemhild, 77. Siegmund, 78. Siegfried, 79. Beckmesser, 80. Klingsor, 81. Loge, 82. Nibelung, 83. Rheingunde, 84. Alberich, 85. Wotan, 86. Fricka, 87. Hagen, 88. Gunther, 89. Kriemhild, 90. Siegmund, 91. Siegfried, 92. Beckmesser, 93. Klingsor, 94. Loge, 95. Nibelung, 96. Rheingunde, 97. Alberich, 98. Wotan, 99. Fricka, 100. Hagen, 101. Gunther, 102. Kriemhild, 103. Siegmund, 104. Siegfried, 105. Beckmesser, 106. Klingsor, 107. Loge, 108. Nibelung, 109. Rheingunde, 110. Alberich, 111. Wotan, 112. Fricka, 113. Hagen, 114. Gunther, 115. Kriemhild, 116. Siegmund, 117. Siegfried, 118. Beckmesser, 119. Klingsor, 120. Loge, 121. Nibelung, 122. Rheingunde, 123. Alberich, 124. Wotan, 125. Fricka, 126. Hagen, 127. Gunther, 128. Kriemhild, 129. Siegmund, 130. Siegfried, 131. Beckmesser, 132. Klingsor, 133. Loge, 134. Nibelung, 135. Rheingunde, 136. Alberich, 137. Wotan, 138. Fricka, 139. Hagen, 140. Gunther, 141. Kriemhild, 142. Siegmund, 143. Siegfried, 144. Beckmesser, 145. Klingsor, 146. Loge, 147. Nibelung, 148. Rheingunde, 149. Alberich, 150. Wotan, 151. Fricka, 152. Hagen, 153. Gunther, 154. Kriemhild, 155. Siegmund, 156. Siegfried, 157. Beckmesser, 158. Klingsor, 159. Loge, 160. Nibelung, 161. Rheingunde, 162. Alberich, 163. Wotan, 164. Fricka, 165. Hagen, 166. Gunther, 167. Kriemhild, 168. Siegmund, 169. Siegfried, 170. Beckmesser, 171. Klingsor, 172. Loge, 173. Nibelung, 174. Rheingunde, 175. Alberich, 176. Wotan, 177. Fricka, 178. Hagen, 179. Gunther, 180. Kriemhild, 181. Siegmund, 182. Siegfried, 183. Beckmesser, 184. Klingsor, 185. Loge, 186. Nibelung, 187. Rheingunde, 188. Alberich, 189. Wotan, 190. Fricka, 191. Hagen, 192. Gunther, 193. Kriemhild, 194. Siegmund, 195. Siegfried, 196. Beckmesser, 197. Klingsor, 198. Loge, 199. Nibelung, 200. Rheingunde, 201. Alberich, 202. Wotan, 203. Fricka, 204. Hagen, 205. Gunther, 206. Kriemhild, 207. Siegmund, 208. Siegfried, 209. Beckmesser, 210. Klingsor, 211. Loge, 212. Nibelung, 213. Rheingunde, 214. Alberich, 215. Wotan, 216. Fricka, 217. Hagen, 218. Gunther, 219. Kriemhild, 220. Siegmund, 221. Siegfried, 222. Beckmesser, 223. Klingsor, 224. Loge, 225. Nibelung, 226. Rheingunde, 227. Alberich, 228. Wotan, 229. Fricka, 230. Hagen, 231. Gunther, 232. Kriemhild, 233. Siegmund, 234. Siegfried, 235. Beckmesser, 236. Klingsor, 237. Loge, 238. Nibelung, 239. Rheingunde, 240. Alberich, 241. Wotan, 242. Fricka, 243. Hagen, 244. Gunther, 245. Kriemhild, 246. Siegmund, 247. Siegfried, 248. Beckmesser, 249. Klingsor, 250. Loge, 251. Nibelung, 252. Rheingunde, 253. Alberich, 254. Wotan, 255. Fricka, 256. Hagen, 257. Gunther, 258. Kriemhild, 259. Siegmund, 260. Siegfried, 261. Beckmesser, 262. Klingsor, 263. Loge, 264. Nibelung, 265. Rheingunde, 266. Alberich, 267. Wotan, 268. Fricka, 269. Hagen, 270. Gunther, 271. Kriemhild, 272. Siegmund, 273. Siegfried, 274. Beckmesser, 275. Klingsor, 276. Loge, 277. Nibelung, 278. Rheingunde, 279. Alberich, 280. Wotan, 281. Fricka, 282. Hagen, 283. Gunther, 284. Kriemhild, 285. Siegmund, 286. Siegfried, 287. Beckmesser, 288. Klingsor, 289. Loge, 290. Nibelung, 291. Rheingunde, 292. Alberich, 293. Wotan, 294. Fricka, 295. Hagen, 296. Gunther, 297. Kriemhild, 298. Siegmund, 299. Siegfried, 300. Beckmesser, 301. Klingsor, 302. Loge, 303. Nibelung, 304. Rheingunde, 305. Alberich, 306. Wotan, 307. Fricka, 308. Hagen, 309. Gunther, 310. Kriemhild, 311. Siegmund, 312. Siegfried, 313. Beckmesser, 314. Klingsor, 315. Loge, 316. Nibelung, 317. Rheingunde, 318. Alberich, 319. Wotan, 320. Fricka, 321. Hagen, 322. Gunther, 323. Kriemhild, 324. Siegmund, 325. Siegfried, 326. Beckmesser, 327. Klingsor, 328. Loge, 329. Nibelung, 330. Rheingunde, 331. Alberich, 332. Wotan, 333. Fricka, 334. Hagen, 335. Gunther, 336. Kriemhild, 337. Siegmund, 338. Siegfried, 339. Beckmesser, 340. Klingsor, 341. Loge, 342. Nibelung, 343. Rheingunde, 344. Alberich, 345. Wotan, 346. Fricka, 347. Hagen, 348. Gunther, 349. Kriemhild, 350. Siegmund, 351. Siegfried, 352. Beckmesser, 353. Klingsor, 354. Loge, 355. Nibelung, 356. Rheingunde, 357. Alberich, 358. Wotan, 359. Fricka, 360. Hagen, 361. Gunther, 362. Kriemhild, 363. Siegmund, 364. Siegfried, 365. Beckmesser, 366. Klingsor, 367. Loge, 368. Nibelung, 369. Rheingunde, 370. Alberich, 371. Wotan, 372. Fricka, 373. Hagen, 374. Gunther, 375. Kriemhild, 376. Siegmund, 377. Siegfried, 378. Beckmesser, 379. Klingsor, 380. Loge, 381. Nibelung, 382. Rheingunde, 383. Alberich, 384. Wotan, 385. Fricka, 386. Hagen, 387. Gunther, 388. Kriemhild, 389. Siegmund, 390. Siegfried, 391. Beckmesser, 392. Klingsor, 393. Loge, 394. Nibelung, 395. Rheingunde, 396. Alberich, 397. Wotan, 398. Fricka, 399. Hagen, 400. Gunther, 401. Kriemhild, 402. Siegmund, 403. Siegfried, 404. Beckmesser, 405. Klingsor, 406. Loge, 407. Nibelung, 408. Rheingunde, 409. Alberich, 410. Wotan, 411. Fricka, 412. Hagen, 413. Gunther, 414. Kriemhild, 415. Siegmund, 416. Siegfried, 417. Beckmesser, 418. Klingsor, 419. Loge, 420. Nibelung, 421. Rheingunde, 422. Alberich, 423. Wotan, 424. Fricka, 425. Hagen, 426. Gunther, 427. Kriemhild, 428. Siegmund, 429. Siegfried, 430. Beckmesser, 431. Klingsor, 432. Loge, 433. Nibelung, 434. Rheingunde, 435. Alberich, 436. Wotan, 437. Fricka, 438. Hagen, 439. Gunther, 440. Kriemhild, 441. Siegmund, 442. Siegfried, 443. Beckmesser, 444. Klingsor, 445. Loge, 446. Nibelung, 447. Rheingunde, 448. Alberich, 449. Wotan, 450. Fricka, 451. Hagen, 452. Gunther, 453. Kriemhild, 454. Siegmund, 455. Siegfried, 456. Beckmesser, 457. Klingsor, 458. Loge, 459. Nibelung, 460. Rheingunde, 461. Alberich, 462. Wotan, 463. Fricka, 464. Hagen, 465. Gunther, 466. Kriemhild, 467. Siegmund, 468. Siegfried, 469. Beckmesser, 470. Klingsor, 471. Loge, 472. Nibelung, 473. Rheingunde, 474. Alberich, 475. Wotan, 476. Fricka, 477. Hagen, 478. Gunther, 479. Kriemhild, 480. Siegmund, 481. Siegfried, 482. Beckmesser, 483. Klingsor, 484. Loge, 485. Nibelung, 486. Rheingunde, 487. Alberich, 488. Wotan, 489. Fricka, 490. Hagen, 491. Gunther, 492. Kriemhild, 493. Siegmund, 494. Siegfried, 495. Beckmesser, 496. Klingsor, 497. Loge, 498. Nibelung, 499. Rheingunde, 500. Alberich, 501. Wotan, 502. Fricka, 503. Hagen, 504. Gunther, 505. Kriemhild, 506. Siegmund, 507. Siegfried, 508. Beckmesser, 509. Klingsor, 510. Loge, 511. Nibelung, 512. Rheingunde, 513. Alberich, 514. Wotan, 515. Fricka, 516. Hagen, 517. Gunther, 518. Kriemhild, 519. Siegmund, 520. Siegfried, 521. Beckmesser, 522. Klingsor, 523. Loge, 524. Nibelung, 525. Rheingunde, 526. Alberich, 527. Wotan, 528. Fricka, 529. Hagen, 530. Gunther, 531. Kriemhild, 532. Siegmund, 533. Siegfried, 534. Beckmesser, 535. Klingsor, 536. Loge, 537. Nibelung, 538. Rheingunde, 539. Alberich, 540. Wotan, 541. Fricka, 542. Hagen, 543. Gunther, 544. Kriemhild, 545. Siegmund, 546. Siegfried, 547. Beckmesser, 548. Klingsor, 549. Loge, 550. Nibelung, 551. Rheingunde, 552. Alberich, 553. Wotan, 554. Fricka, 555. Hagen, 556. Gunther, 557. Kriemhild, 558. Siegmund, 559. Siegfried, 560. Beckmesser, 561. Klingsor, 562. Loge, 563. Nibelung, 564. Rheingunde, 565. Alberich, 566. Wotan, 567. Fricka, 568. Hagen, 569. Gunther, 570. Kriemhild, 571. Siegmund, 572. Siegfried, 573. Beckmesser, 574. Klingsor, 575. Loge, 576. Nibelung, 577. Rheingunde, 578. Alberich, 579. Wotan, 580. Fricka, 581. Hagen, 582. Gunther, 583. Kriemhild, 584. Siegmund, 585. Siegfried, 586. Beckmesser, 587. Klingsor, 588. Loge, 589. Nibel

getreuen Arbeitskameraden stets in Ehren haltend.

**Führung und Gefolgschaft
der Harpener Bergbau-Aktien-Gesellschaft
Zechengruppe Bochum**

Oberbürgermeister in Vochalm schick-
lich einzutreten oder mündlich zu
Protokoll zu erklären. Termin zur
Beteiligung und Verhandlung
über die vorläufige Festhabeinweisung
wird aberaunnt auf Dienstag, den
9. Juni 1940. Ort und Zeit wird
noch bekanntgegeben. Zu diesem
Termin werden die Beteiligten noch
besonders geladen.

Arnsberg, den 28. Juni 1940.

Der Regierungspräsident.

bewußt und konsequent
 ist du deine Werbung führen,
 nn nur so wird's dir vergönnt,
 rkllich den Erfolg zu spüren

Eine K
 hau
 gelucht
 Frau
 doch.
 Am 2
 Jede

ann & Co., Bochum.

Wiedchen

m. Hochentmiff. f.
lofort o. spät. act.
Bergallf.
Wäuer-Röhne,
Leßlingstraße 7

4-Zimm.-W.

in Bochum oder ni
bung baldmöglichst

Angebote an:
Kriminalcommiffar R
Bergstraße 93.

Marfstraße
Prima acht
Ferte
hat abzuge
Bau
E. Adolin
Wattenfch.
dorf, Kirch

9.
 38
 38